



WIRTSCHAFTSJUNIOREN
FREIBURG

Jahresrückblick 2014



Member of Junior Chamber International
www.jci.com

VOLVO MACHT GLÜCKLICH.

Mit dem Volvo XC60 - Gesamtsieger im ADAC Kundenbarometer.¹⁾



JETZT NUR **389 €**

MONATLICHE LEASINGRATE*
BEI 0,- € ANZAHLUNG



Abb. zeigt Sonderausstattung.

Das ADAC Kundenbarometer 2014 belegt: Der Volvo XC60 macht glücklich¹⁾, denn wenn sich skandinavisches Design mit intelligenter Technik und kraftvollen Motoren verbindet, sprechen wir Schweden von Glück. Erleben Sie den Volvo XC60 jetzt bei einer Probefahrt. **Wir freuen uns auf Sie.**

*Leasingangebot für den Volvo XC60 D3 Kinetic, 100 kW / 136 PS

Nettodarlehensbetrag ²⁾	30.639,93 Euro	Gesamtbetrag	18.672,- Euro
Leasing-Sonderzahlung	0,00 Euro	Effektiver Jahreszins	4,13 %
Vertragslaufzeit	48 Monate	Gebundener Sollzinssatz p.a.	4,05 %
Laufleistung pro Jahr	10.000 km	Überführungskosten	880,- Euro

389,- Euro monatliche Leasingrate

Ein Privat-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services, ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, für den Volvo XC60 D3 Kinetic, 100 kW (136 PS). Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. §6a Abs. 3 PAngV dar. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 31.12.2014.

2) Alle Preise zzgl. Zulassungskosten.

Kraftstoffverbrauch (in l/100km): 6,4 (innerorts), 4,6 (außerorts), 5,3 (kombiniert). CO₂-Emissionen (kombiniert): 139 g/km (gem. vorgeschriebenem Messverfahren).

1) Die Marke Volvo erzielte im urheberrechtlich geschützten „ADAC Kundenbarometer 2014“ Platz 1 in der Markenwertung und mit dem Volvo XC60 das beste Ergebnis unter den SUVs. Quelle: ADAC Motorwelt, 10/2014.

Autohaus Engelhard GmbH
VOLVO 3x in Südbaden

Ein Unternehmen der Kollinger-Gruppe
Hotline: 0761 - 50 40 60 · volvo@auto.ag
www.revolvolution.de

Autohaus Engelhard
Industriegebiet Nord

Zinkmattenstraße 10
79108 Freiburg
Tel 0761 - 50 40 60

Autohaus Engelhard
Gewerbegebiet Haid

Bötzinger Straße 25
79111 Freiburg
Tel 0761 - 45 23 50

Autohaus Engelhard
Markgräfler Automobilzentrum

Schliengener Str. 23
79379 Müllheim
Tel 07631 - 805 60

Inhalt

Bericht des Vorsitzenden	6	September	
Januar			
Jahresauftakt im Haus zur Lieben Hand	9	Zwei auf einen Streich – Blutspenden und spenden im Kampf gegen Malaria	32
Die Freiburger Wirtschaftsjunioren präsentierten den Südbadischen Arbeitsmarkt auf dem Salon Régional Formation Emploi (SRFE)	10	10 Jahre Freiburg Academy	34
Firmenbesichtigung SICK AG Waldkirch	11	Sponsorenveranstaltung	35
Februar			
freiburger.junioren.erleben	12	Ein Tag Azubi	35
März			
„Blauer Sessel“ mit MdB Matern von Marschall – Resümee von 100 Tagen im Amt	13		
April			
Speed-Dating: „Junge Wirtschaft trifft junge Politik“	14	Wirtschaftsjunioren Freiburg zauberten Kindern ein Lächeln ins Gesicht	36
Bildung, ein Leben lang – das Kamingespräch mit Claudia Feierling	15	Besuch der AfD „Alternative für Deutschland“	37
		Betriebsbesichtigung „Badeparadies Schwarzwald“	39
Mai			
Know-How-Transfer in Berlin: Ein Blick hinter die Kulissen	16	Messeauftritt bei der Ideenbörse der Freiburger Gründertage	40
2. B2B-Messe: Was tust du?	18	WEKO 2014 – Freedom Passion Change: Der JCI Weltkongress in Leipzig	40
Trinationales Spargelessen	20		
Juni			
Fußballturnier – Sport und Spaß für den guten Zweck	21	Firmenbesichtigung eines „Klebeband und Schaumstoff“ Spezialisten	42
Brasilianischer WM Abend	22	Nikolaus-FreiKo – ein Tag voller Überraschungen für Groß und Klein!	43
Ganz großes (WM-)Kino in Denzlingen	22		
How to play the game? – Ladies-Business-Seminar	23	Veranstaltungen des Freundeskreises der IHK Wirtschaftsjunioren Freiburg e.V. in 2014	45
„Tag der eMobilität“	24		
Juli			
LaKo 2014 in Baden-Baden	26	Freundeskreis der IHK-Wirtschaftsjunioren Freiburg e.V.	46
Stufen zum Erfolg 2014 – Bewerbungstraining mit unserer Zukunft!	28	Münsterzyklus	47
Besichtigung der Testo AG	29	2. JFK-Cabrio Tour 2014 an den Rheinfall (CH)	48
Sommerfest	31		
August			
„After Business Club“ über den Dächern Freiburgs	31	Ausblick 2015	50
		Organisation der Wirtschaftsjunioren	51
		Mitglieder, Gäste und Fördermitglieder	52
		Freundeskreis	53
		Satzung	55

IMPRESSUM

Herausgeber: Wirtschaftsjunioren Freiburg

Redaktion: Christopher Höfler

Konzept und Gestaltung: Medienhaus Denzlingen · Tel.: 07666 / 88 21-0 · www.medienhaus-denzlingen.de

**Vorstandsvorsitzender****Tobias Oeftering**

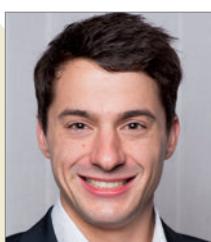
3BL Consulting
Im Schlauch 6
79280 Au
Telefon 0761/15515733
E-mail oeftering@3bl.eu

**Past President****Melanie Enderle**

MEin Bildungs-Atelier
Reinhold-Schneider-Straße 16
79194 Gundelfingen
Telefon 0761/2088517
Telefax 03212/1243414
E-mail enderle@MEin-BA.de

**AK
Bildung und Wirtschaft****AK
Soziales****Franziska Brix**

FWTM GmbH & Co. KG
Europaplatz 1
79108 Freiburg
Telefon 0761/3881-3420
Telefax 0761/3881-3006
E-mail franziska.brix@fwtm.de

**AK
Gesellschafts- und
Wirtschaftspolitik****Hubert Hummeltenberg**

inviniti AG
Poststraße 3
79104 Freiburg im Breisgau
Telefon 0160/96772434
E-mail hummeltenberg@inviniti.de

**AK
Internationales****Natalia Herrera-Szanto**

FREIBURG KULTOUR GmbH
Merianstraße 8
79104 Freiburg im Breisgau
Telefon 0761/2907447
Telefax 0761/2907449
E-mail szanto@freiburg-kultour.com

**AK
Kommunikation****Christopher Höfler**

Sacker Generalplaner GmbH
Oltmannsstraße 3
79100 Freiburg im Breisgau
Telefon 0761/70770927
Telefax 0761/796791
E-mail hoefler@sacker.de

**AK
Mittelstand und Umwelt****N. N.**

Geschäftsverteilung



Finanzen

Daniel Hettich
Finanz Coaching Hettich
Möslestr.26
79276 Reute
Mobil 0176/21059812
E-mail daniel@fc-hettich.de



Geschäftsführung ab 01.11.2014

Christina Gehri
IHK Südlicher Oberrhein
Schnewlinstr. 11-13
79098 Freiburg im Breisgau
Telefon 0761/3858-142
Telefax 0761/3858-4142
E-mail christina.gehri@freiburg.ihk.de

Geschäftsführung bis 31.10.2014

Andrea Buhl-Kaiser
IHK Südlicher Oberrhein
Schnewlinstr. 11-13
79098 Freiburg
Telefon 0761/3858-130
Telefax 0761/3858-144
E-mail andrea.buhl-kaiser@freiburg.ihk.de

Sekretariat

Tatjana Weimer
IHK Südlicher Oberrhein
Schnewlinstr. 11-13
79098 Freiburg
Telefon 0761/3858-121
Telefon 0761/3858-144
E-mail tatjana.weimer@freiburg.ihk.de

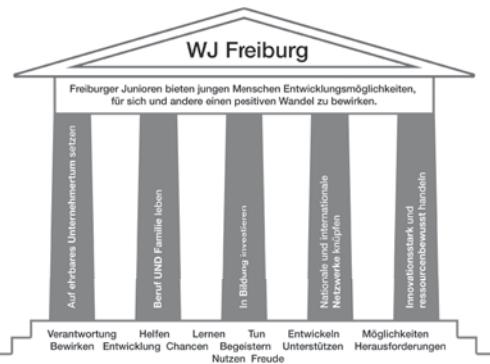
Vorsitzender Freundeskreis

Toni F. Schlegel
Freundeskreis der IHK-Wirtschaftsjunioren Freiburg e.V.
c/o Restaurant Greiffenegg-Schlössle
Schloßbergring 3
79098 Freiburg
Telefon 0761/272568
Telefax 0761/272569
E-mail tfschlegel@aol.com

Bericht des Vorsitzenden

Liebe Juniorinnen und Junioren,
Gäste und Fördermitglieder,
liebe Mitglieder des Freundeskreises,
verehrte Interessenten
der Wirtschaftsjunioren Freiburg,

unser Verband trat in diesem Jahr das 7. Jahrzehnt seines Bestehens in der Region an. Eine so lange Historie als Verband erfordert auch immer wieder Zeiten der Reflexion, Konsolidierung und Transformation, um sich an die sich ändernden Umweltbedingungen anzupassen. Und so hat der Vorstand mit der Neudefinition unseres Leitbilds und der Entwicklung unseres Frameworks, dem „Haus der WJ Freiburg“, den Rahmen für ein weiteres, erfolgreiches Jahrzehnt der Wirtschaftsjunioren Freiburg gesetzt.



„Freiburger Junioren bieten jungen Menschen Entwicklungsmöglichkeiten, für sich und andere einen positiven Wandel zu bewirken“ – mit diesem Leitbild sind wir die Ziele und Projekte im vergangenen Jahr angegangen, auf das ich an dieser Stelle noch einmal zurückblicken möchte.

Mitgliedergewinnung und –integration

Mit rund 175 Mitgliedern und einem Freundeskreis von etwas über 400 Mitgliedern stellen wir das größte Wirtschaftsnetzwerk der Region dar. Das Thema Mitgliedergewinnung ist, in Zeiten, in denen Ehrenamt zunehmend hinter anderen Interessen zurücksteht, eine Schlüsselaufgabe für einen Verband. Dieser Aufgabe sind wir unter anderem durch fünf gezielt angesetzte „freiburger.junioren.erleben“-Veranstaltungen, die Interessenten das persönliche Kennen lernen der Freiburger Wirtschaftsjunioren ermöglichen, nachgekommen. Auch beschritten wir neben der Präsenz auf Messen und Gründertagen neue Wege uns zu präsentieren, Interessenten zu gewinnen und Nachwuchsförderung zu betreiben. So haben wir im Sommer zum ersten Mal einen After Business Club über den Dächern Freiburgs umgesetzt. Die Veranstaltung erfreute sich sehr großer Beliebtheit und eine Wiederholung ist in Planung.

Zur 10. Freiburg Academy im Waldhaus hatten wir für die Gastmitglieder wieder einiges Neues auf dem Programm. So stand neben dem besseren Kennen lernen untereinander, die Erarbeitung der Möglichkeiten unseres Verbandes auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene auf dem Plan. Dabei konnten die Gastmitglieder auch auf Tuchfühlung mit Bundes- und Landesvorstand gehen und im Anschluss beim gemeinsamen Ausklang das Erlernte in Gesprächen vertiefen.

Gesellschaftspolitisches und soziales Engagement

Die erfolgreiche Fortführung des bundesweiten und vom Bundesfamilienministerium unterstützten Projektes „1.000 und Deine Chance“ mit Modulbausteinen wie „1 Tag Azubi“ war nur ein Teilbereich unseres sozialen Engagements im Jahr 2014. Für unser Engagement in diesem Projekt, das benachteiligte Jugendliche überwiegend mit Migrationshintergrund beim Übergang in den Beruf unterstützt, haben wir auf der Bundesdelegiertenversammlung eine belobigende Urkunde von WJD und dem Bundesfamilienministerium erhalten. Unser Bewerbungstraining für Schüler der Haupt- und Werkrealschulen unter dem Motto „Stufen zum Erfolg“ haben wir auch in diesem Jahr umgesetzt und auch hier die Weichenstellung für eine Anpassung an sich ändernde Rahmenbedingungen auf den Weg gebracht.

Das traditionelle Pizzabacken im Club 55 mit psychisch kranken Menschen sowie das Benefiz-Fußballturnier durften im Juniorenkalender 2014 natürlich ebenfalls nicht fehlen. Die Erlöse des Fußballturniers gingen als Spende an das Haus 197, einer Begegnungsstätte für Kinder und Jugendliche in Freiburg. Die Kinder standen auch in unserem, durch Spenden der Mitglieder im Rahmen unseres WM Studios finanzierten Projekts „Ein Lächeln für Kinder“ im Mittelpunkt und konnten sich zu Halloween über unsere Aktion in der Freiburger Innenstadt freuen.

Das soziale und gesellschaftliche Engagement der Freiburger Junioren umfasste im Jahr 2014 auch die Unterstützung Anderer in ihrem Engagement in der Region. So konnten wir aus den Erlösen unserer Großveranstaltungen jeweils eine Spende an den Freiburger Essenstreif sowie das Netzwerk Klimaschutz am Oberrhein überreichen.

Unter dem Motto „2 auf einen Streich“ initiierten wir in diesem Jahr ein Projekt, das sich durch regionales wie internationales Engagement auszeichnet und mit dem wir durch Blutspenden und den Kauf von Mosquitonetzen bereits 393 Menschenleben retten konnten.

Unser gesellschaftspolitisches Engagement war durch die Bundestagswahl des Vorjahres sowie die aktuellen Gemeinderatswahlen geprägt. So setzten wir den erstmals gewählten Freiburger Direktkandidaten auf den Blauen Sessel, um ihn nach seinen Erlebnissen und Erfahrungen als neues Mitglied des Bundestages zu befragen. Die Fragen an die jungen Politiker der Region konnten unsere Mitglieder beim Speed Dating unter dem Motto „Junge Wirtschaft trifft junge Politik“ direkt stellen. Auch die nähere Betrachtung junger Parteien in der Parteienlandschaft unseres Landes führten wir im Jahr 2014 fort.

Weiterbildung und Weiterentwicklung unserer Mitglieder

Die Weiterbildung und Weiterentwicklung unserer Mitglieder ist eine der zentralen Anliegen unseres Verbands. Im Jahr 2014 hatten wir mit dem „Tag der eMobilität“ eine Highlight-Veranstaltung, die über unsere Kreisgrenzen hinaus beeindruckte und uns sogar den Förderpreis des Ressorts „Innovation und Nachhaltigkeit“ der Wirtschaftsjunioren Baden-Württemberg einbrachte. Das Projekt hatte zum einen die Verknüpfung von Wirtschaft, Politik und Wissenschaft und zum anderen die Veranschaulichung der Mobilität der Zukunft auf 2 und 4 Rädern für die rund 150 Gäste zum Ziel.

Im Rahmen von diversen Betriebsbesichtigungen konnten wir uns näher mit den wirtschaftlichen Interessen und Hintergründen unterschiedlicher Unternehmen der Region auseinander setzen. Unter dem Motto „Bildung, ein Leben lang“ beschäftigten wir uns während eines Kaminge-

Vorwort

sprächs näher mit dem wichtigen Thema Bildung. Novum war in diesem Jahr ein Business-Seminar nur für unsere weiblichen Mitglieder, die sich mit den Herausforderungen von Frauen in der Wirtschaftswelt beschäftigten. Der Knowhow-Transfer am deutschen Bundestag bot für die Teilnehmer eine sehr beeindruckende und lehrreiche Woche bei der Begleitung von Bundestagsabgeordneten in ihrer Arbeit, dem Blick hinter die Kulissen des Bundestags und die Begegnung mit Kanzlerin Merkel.

Regionales und internationales Netzwerk

Die Möglichkeit der Vernetzung auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene ist eine der fantastischen Vorteile, die unser Verband bietet und die wir auch mit eigenen Arbeitskreisen und Projekten vorantreiben. Erstes Highlight des Jahres war hier sicherlich die 2. B2B Messe, die nicht nur den 44 Ausstellern sondern insbesondere auch den rund 180 Gästen die Möglichkeit zum Netzwerken bot - auch über die Kreisgrenzen hinaus. Das traditionelle trinationale Spargelessen mit Christian Wyss, President von JCI Basel, vernetzte bei kulinarischem Hochgenuss wieder Jaycees aus Frankreich, der Schweiz und Deutschland.

Dass die Freiburger Junioren immer zahlreich auf Konferenzen vertreten sind, hat sich über die Kreisgrenzen hinaus längst herumgesprochen, aber mit einer Delegation aus über 30 Mitgliedern waren wir wohl noch nie unterwegs. Aufgefallen sind wir auf der Lako in Baden-Baden nicht nur wegen unserer freiburger.junioren.erleben-Polos. Auch bei der Euko in Malta waren wir vertreten und Highlight des Juniorenjahres war natürlich der Weltkongress in Leipzig – der größte Weko, der jemals auf europäischem Boden stattfand. Unsere 8-köpfige Delegation war begeistert und nutzte die Möglichkeit zum Lernen, Feiern und vor allem internationalen Netzwerken. In diesem Zuge hießen wir auch die Delegation unseres Twinningkreises aus Kanazawa, Japan, herzlich in Deutschland willkommen und tauschten uns bei einem Luncheon über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten und vor allem den bevorstehenden Weltkongress in Kanazawa in 2015, dem Jahr des 100-jährigen Bestehens von JCI, aus.

Abschluss des Konferenzjahres bildete die 2. Freiburg Konferenz am Nikolaustag, die für alt und jung und ganz jung – den WJ-Nachwuchs 2030 - einen spannenden und erlebnisreichen Tag mit anschließender Weihnachtsfeier brachte.

Verbindung von Beruf und Familie

Die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Ehrenamt zu leben, haben wir uns 2014 nicht nur auf die Fahnen geschrieben, sondern es auch in die Tat umgesetzt. Zentrales Familienevent war sicherlich das WM Studio zu allen Spielen der deutschen Nationalmannschaft mit Grillen, Torwandschießen, Kickern und natürlich den erfolgreichen WM Begegnungen des deutschen Nationalkaders. Auch Veranstaltungen wie das Sommerfest, das Benefiz-Fußballturnier und die Konferenzen bieten die Möglichkeit für unsere Partnerinnen und Partner sowie den Kleinsten unter uns, am Juniorenleben teilzuhaben, gemeinsam zu lernen und zu lachen, zu „netzwerken“ und manchmal auch Freundschaften zu schließen.

Dankeschön

Die Leitung unseres Verbandes im Jahr 2014 hat mir sehr viel Freude bereitet. Vor allem deshalb, weil es fantastisch ist zu sehen, welch positiven Wandel junge Menschen in unserem Netzwerk für sich selbst und andere bewirken können und dabei gemeinsam viel Spaß haben. Das Tun entscheidet – mit diesem Motto haben wir die positive Energie genutzt und vieles bewegt. Einiges wird sich erst in 2015 manifestieren, aber manchmal gehört auch ein langer Atem zur erfolgreichen und nachhaltigen Umsetzung von Ideen.

Unser Verband lebt von den vielen helfenden Händen und Unterstützern und so möchte ich an dieser Stelle der IHK Südlicher Oberrhein und ganz besonders Andrea Buhl-Kaiser, unserer langjährigen Geschäftsführerin mit ihrem Team, sowie dem Präsidenten Dr. Steffen Auer und dem Hauptgeschäftsführer Andreas Kempff für ihre Unterstützung danken.

Der Dank gilt auch dem Freundeskreis und seinem Vorsitzenden Toni Schlegel für die Unterstützung mit Rat und Tat im Jahr 2014.

Ganz besonderer Dank gilt auch meinem Vorstandsteam, das mich im Jahr der Konsolidierung unseres Verbands tatkräftig unterstützt, stets konstruktiv nach vorne geblickt und bei der Umsetzung zahlreicher Ideen, Aktivitäten und Projekte mitgewirkt hat.

Ein großes Dankeschön gebührt natürlich auch unseren Premium- und langjährigen Partnern, nicht nur für ihre finanzielle Unterstützung der Juniorenaktivitäten und -projekte im Laufe des Jahres 2014, sondern auch für das Vertrauen, das sie uns geschenkt haben, gemeinsam neue Wege zu gehen und partnerschaftlich das Juniorenjahr zu bestreiten.

Ich möchte mich auch bei allen weiteren Unterstützern bedanken, die uns in unserem Handeln unterstützt und uns geholfen haben, das Juniorenjahr zu einem Jahr zu machen, auf das wir mit Stolz zurückblicken können.

Für das Juniorenjahr 2015 wünsche ich mir, dass wir den eingeschlagenen Weg, ausgerichtet an unserem Leitbild, gemeinsam weitergehen und weitere junge Menschen für unser Netzwerk gewinnen können, um auch in Zukunft einen positiven und nachhaltigen Wandel zu bewirken.

Dem Vorstandsteam um Florian Braune wünsche ich gutes Gelingen bei den übernommenen Aufgaben und freue mich als Past President den Kreis noch ein Jahr weiterbegleiten zu dürfen.

Mein ganz besonderer Dank gebührt unseren aktiven Mitgliedern, die sich im Jahr 2014 mit Freude und Begeisterung für unsere Projekte und Aktivitäten eingesetzt und diese zum Erfolg geführt haben. Ohne Euch wäre unser Netzwerk nicht der beste Verband der Welt.

Euer/Ihr

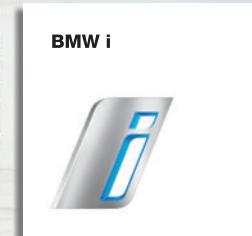

Tobias Oeftering
Vorstandsvorsitzender 2014





BMW i. ELEKTROMOBILITÄT NEU GEDACHT.

Das Autohaus Märtin grüßt
alle Freiburger Wirtschafts-
junioren und wünscht
ein erfolgreiches
Jahr 2015.



Januar

Jahresaufakt im Haus zur Lieben Hand

23. Januar

Am Mittwoch, den 23. Januar 2014 lud der neue Vorstand der Wirtschaftsjunioren Freiburg seine Mitglieder, Gäste und den Freundeskreis zur Jahresaufaktveranstaltung ein. Im Haus zur Lieben Hand begrüßte der neue Vorsitzende Tobias Oeftering die Anwesenden und eröffnete somit das WJ-Jahr 2014. Nach dem Jubiläumsjahr 2013 steht in 2014 ein überregionales Highlight an: Der JCI-World-Congress vom 24. bis 29. November in Leipzig. Aber auch das Programm der Freiburger Wirtschaftsjunioren ist wie immer voll gefüllt: Der AK BiWi wird auch dieses Jahr das bewährte Projekt „Stufen zum Erfolg“ durchführen. Ein Kernprojekt für dieses Jahr ist im AK M angesiedelt: Die B2B Messe wird im Mai stattfinden, die Planungen dazu laufen bereits seit 2013. Im AK G kündigte Hubert Hummeltenberg an, neben Diskussionen rund um das Thema Politik auch einen „Tag der Mobilität“ umzusetzen. Im AK S organisieren die mittlerweile zu Koch-Profis avancierten AKS-Anhänger das bewährte Pizzabacken, außerdem wird wieder das Fußballturnier stattfin-

den. Auch der AK Tri plant wieder das traditionelle Spargelessen.

Tobias Oeftering machte in seiner Auftaktrede deutlich, dass die Wirtschaftsjunioren sich durch ihr „Tun“ auszeichnen. Außerdem war die Jahresaufaktveranstaltung wieder Anlass, um Ehrungen an verdiente Mitglieder vorzunehmen. So erhielten Maria Hettinger und Dr. Kristina Birn die goldene Ehrennadel für Ihr Engagement bei den Wirtschaftsjunioren Freiburg in den letzten Jahren. Als Gäste waren unter anderem der Vorsitzende des Landesvorstandes der WJ Baden-Württemberg, Dirk Janthur, sowie ebenfalls aus dem Landesvorstand Jörg Walter, der für das Ressort Innovation und Nachhaltigkeit zuständig ist, geladen. Und selbstverständlich ist eine WJ-Veranstaltung in gewohnter Manier auch eine Möglichkeit zum Netzwerken, wofür im Anschluss an die Veranstaltung mit Finger Food und Spirituosen Raum geboten war.

Maik Schober



Die Freiburger Wirtschaftsjunioren präsentierten den Südbadischen Arbeitsmarkt auf dem Salon Régional Formation Emploi (SRFE)

24.-25. Januar BiWi

Weil in Teilen der südbadischen Wirtschaft Fachkräfte fehlen und im Elsass viele gut qualifizierte Menschen Arbeit suchen, hat die Fachkräfteallianz Südlicher Oberrhein folgende Idee entwickelt. Unter Federführung der IHK Südlicher Oberrhein und der Agentur für Arbeit Freiburg bot der „Salon Régional Formation Emploi (SRFE) am 24. + 25.01.2014“ in Colmar rund 60 südbadischen Arbeitgebern eine Plattform, um im Elsass Auszubildende und Fachkräfte zu rekrutieren.

Dazu wurde auf der zweitgrößten Messe für Ausbildung und Arbeit in Frankreich, eine komplette Messegelände angemietet. Wir Wirtschaftsjunioren unterstützten diese Aktion natürlich sehr gerne mit einem Messestand vor Ort, einem Vortrag sowie Unterstützung beim Bewerbungsmappencheck. Unser Wirtschaftsjunior Sebastian Rieflin hielt am 24. Januar 2014 einen interessanten Vortrag zum Thema „Bewerbung aus Sicht des Arbeitsgebers in Deutschland“ und konnte sich über eine rege Beteiligung freuen. An den beiden Messetagen beantworteten wir an unserem WJ-Stand gemeinsam mit den Kollegen der Jeune Chambre Economique aus dem Elsass Fragen von Bewerbern und machten Werbung für uns und den Arbeitsmarkt Südbaden. Am Messeamstag unterstützten wir dann noch die

Agentur für Arbeit beim Bewerbungsmappencheck und gaben den vielen französischen Bewerbern so Tipps, wie man sich auf dem deutschen Markt richtig bewirbt.

Aufgrund des positiven Feedbacks der zahlreichen Teilnehmer und Standbesucher sowie dem großen Andrang beim Bewerbungsmappencheck werden wir im kommenden Jahr sicher wieder daran teilnehmen.

Peter Hirtler



Firmenbesichtigung SICK AG Waldkirch

29. Januar AKM

Das Jahr 2014 startete gleich mit einer Highlightveranstaltung: Ausgebucht! Die Plätze waren streng limitiert. 30 Wirtschaftsjunioren und Interessenten wurden am 29. Januar in Waldkirch empfangen. Die SICK AG in Waldkirch mit Sitz in Waldkirch (Breisgau) ist ein weltweit agierender Hersteller von Sensoren für die Fabrik-, Logistik- und Prozessautomation. Das Unternehmen beschäftigt rund 6.500 Mitarbeiter weltweit und erwirtschaftete 2013 einen Umsatz von über einer Milliarde Euro. Aus Waldkirch kommt High-Tech-Sensorik mit mehr als 52.000 Produktvarianten. Kaum eine automatisierte Produktion in der Welt kann auf die Intelligenz der Sick-Sensoren verzichten. Besonders bekannt ist das Unternehmen für Laserscanner, die auch im Bereich Objektschutz (Security), Hafen und Robotik als Sensor eingesetzt werden. Auf deutschen Autobahnen sind in den LKW-Maut-Kontrollbrücken SICK-Sensoren verbaut: Das runde Gerät auf der rechten Seite ist ein 2D-Laserscanner der Firma Sick. Das Unternehmen gehört seit mehreren Jahren zu Deutschlands besten Arbeitgebern. Begrüßt wurden wir durch Frau Renate Sick-Glaser, Geschäftsführerin der Sick Holding GmbH. Sie sagte uns einige Worte zur Geschichte und Tradition des Unternehmens.



on des Unternehmens. Anschließend hielt Herr Dr. Robert Bauer, Vorsitzender des Vorstandes, einen Impuls vortrag über die Unternehmensphilosophie und Mitarbeiterführung. Im Anschluss bekamen wir die einmalige Möglichkeit zu einem Firmenrundgang sowie zum gemeinsamen Netzwerken bei einem kleinen Imbiss.

Sebastian Rieflin

SIRIUS
document solutions

www.sirius-gmbh.de

IT-Solutions

Best for Admin

green IT

Service für Drucker

Simply ALL-IN

QR code

freiburger.junioren.erleben

13. Februar, 26. März, 21. Mai, 26. Juni, 11. September

Im Jahr 2014 gab es im Februar, März, Mai, Juni und September insgesamt fünf Infoveranstaltungen "freiburger junioren erleben" für Interessenten und an einer war ich dabei.

Treffpunkt war das Restaurant "Die Kantina" in Freiburg. Teilgenommen haben etwa 15 Personen. Die Hälfte der Teilnehmer bestand aus Interessenten und der Rest aus den Vorständen der Arbeitskreise. Ich habe mich an diesem Abend mit jedem unterhalten können und einen tollen Einblick in die Arbeit der einzelnen Arbeitskreise bekommen.

Zudem wurde vom Vorstandsvorsitzenden Tobias

Oeftering über die laufenden sowie abgeschlossenen Projekte berichtet.

Es stand zwar für mich vor dem Termin bereits fest, Mitglied der Freiburger Wirtschaftsjunioren zu werden, aber die Veranstaltung hat mich nochmal vollends überzeugt.

Aus der Veranstaltung in der "Kantina" haben sich mit mir noch zwei andere Interessenten für die Wirtschaftsjunioren angemeldet und wir haben mittlerweile sogar unser erstes eigenes Projekt gestemmt.

Jana Weitze

Sacker Architekten



Thomasareal, Freiburg, 1. Preis 2014

Februar/März

„Blauer Sessel“ mit MdB Matern von Marschall – Resümee von 100 Tagen im Amt

26. März AKG

Am 26.03.2014 saß der aktuelle Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Freiburg – Matern von Marschall – auf dem "Blauen Sessel" der Wirtschaftsjunioren Freiburg. Herr von Marschall stand ca. 50 interessierten Gästen im JAGUAR Premium Automobile Freiburg Rede und Antwort zu aktuellen Themen wie Russland und die EU, seiner Arbeit im Bundestag und wie er zu dem geworden ist, der er heute ist.

Anfangen von seiner Vita und seiner Liebe zu den romanischen Ländern bis hin zu den täglichen Abläufen im Bundestag wurden die Fragen der beiden interviewenden Florian Braune und Hubert Hummeltenberg ausführlich beantwortet. Schon in der Jugend wurde Herr v. Marschall im Elternhaus in politisch kontrovers geführte Diskussionen eingebunden. Gleiches gilt für den frühen Kontakt zu Horten und Kopf, zwei damalige Freiburger Persönlichkeiten die sich mit dem damals 14-jährigen v. Marschall auseinander gesetzt und seine Meinungen und Belange ernst genommen haben. Schmunzelnd berichtet v. Marschall – "Die CDU war schon immer meine politische Heimat, eine andere Partei hat sich mir nie aufgedrängt". Seine Arbeit als Unternehmer sieht von Marschall als hervorragende Ergänzung zur Politik – man bleibt

dabei der Realität näher. Ein Unternehmen ist keine Demokratie und Partizipation ersetzt keine Entscheidung. Dennoch ist aus Sicht des Bundestagsabgeordneten ein kooperativer Führungsstil der richtige Weg. Zu seiner Arbeit im Bundestag meint er: "Jeden Tag dazu lernen – wenn Du das willst bist Du da richtig". Seine Vielsprachigkeit kommt ihm heute bei der Tätigkeit im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union zugute. Zum Thema Europa vertritt v. Marschall die Meinung, Europa müsse gemeinsam und stark auftreten. Bei einem Viertel der weltweiten Wirtschaftsleistung und der Hälfte aller Sozialleistungen ist ein starkes gemeinsam auftretendes Europa unverzichtbar. Das Thema Russland stand wegen seiner Aktualität selbstverständlich auch auf den Notizen der beiden Befragenden. Hier stellte v. Marschall heraus, dass die wirtschaftlichen Sanktionen gegen Russland auch von den aktuellen IHK-Präsidenten getragen würden. Die politische Verantwortung ginge hier vor wirtschaftlichen Interessen. Abschließend wurde noch gefragt welche Themen Herr v. Marschall für seine Heimat in den Bundestag bringt. Vor allem infrastrukturelle Themen wie zum Beispiel der Stadttunnel wurden hierzu genannt.

Ein herzliches Dankeschön nochmals an Timo Schwörer und das Team vom Autohaus Kollinger, ebenso an Florian Braune für die Organisation dieses spannenden Abends.

Hubert Hummeltenberg



Speed-Dating: „Junge Wirtschaft trifft junge Politik“

9. April AKG

Anfang April luden der Arbeitskreis unter Federführung von Florian Braune und Hubert Hummeltenberg zu einem politischen Speed-Dating ein. In der Deutschen Bank, Filiale Freiburg, trafen sich Wirtschaftsjunioren und Personen der jungen Freiburger Politik zum gegenseitigen Kennenlernen und Gedankenaustausch. Die Vielfalt an Parteien war sehr bunt gemischt, was einen sehr aufregenden Abend erwarten ließ. So waren die bekannten Parteien wie CDU, SPD, FDP, Grüne und Freien Wähler vertreten, aber auch bis dato unbekannte Parteien wie Junges Freiburg waren mit von der Partie. Dabei standen vor allem die bevorstehenden Kommunalwahlen im Mittelpunkt.

Der Ablauf dieses Abends war denkbar einfach und erinnerte eher an ein Speed-Dating, als an einen gegenseitigen Gedankenaustausch. Jeweils eine Person der Wirtschaft traf auf eine Person der Politik. In 10 Minuten mussten sich beide Personen gegenseitig vorstellen und schnell wurden politische Themen angesprochen. Nach Ablauf dieser Zeit wurde nach einem Losverfahren getauscht und man hatte wieder neue Partner vor sich.

So einfach das Aufeinandertreffen klingen mag, so effektiv war es aber auch. Denn das Eis war schnell gebrochen und man konnte sich beim anschließenden Umtrunk näher über die einzelnen Themen unterhalten.

Der Arbeitskreis Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik ist weiterhin bemüht, die Kommunikation zwischen der Wirtschaft und Politik zu pflegen und so sind weitere Projekte dieser Art in Planung.

Hubert Hummeltenberg



Potenzialanalysen & Projekt-Teambuilding

Wir teilen mit Ihnen unser Wissen und Netzwerk aus...

- ...über 25 Jahren am Markt
- ...über 20 Jahren als Ausbilder
- ...über 15 Jahren als Berater

Dr. Jan H. Peschka

Arbeits- und Organisationspsychologie, Ökonomie & Recht
jan.peschka@4p-coaching.com Phone + 49 171 62 86 123

Bildung, ein Leben lang – das Kamingespräch mit Claudia Feierling

28. April BiWi

Seit jeher besitzt Bildung eine herausragende Bedeutung in der WJ-Welt. Eine Vielzahl von Projekten bezeugt dies; auch die IHK hat erkannt, dass die Einflussnahme in der jungen Generation Vorteile besitzt, wie das aktuelle Projekt "Unternehmer machen Schule" eindrucksvoll demonstriert. Was liegt also näher, als ein Kamingespräch des Arbeitskreises Bildung und Wirtschaft mit einer Person zu führen, die den Großteil ihres Lebens in der Schule in ganz unterschiedlichen Positionen verbracht hat?

Claudia Feierling, Schulleiterin des Walter-Eucken-Gymnasiums und Kaufmännischen Schulen, war zu Gast im gemütlichen Ambiente des Hotels Victoria. Als Einstieg gab sie uns einen interessanten Einblick in ihre persönliche Laufbahn, die sie von einem VWL-Studium in Kiel und Freiburg sowie darauffolgenden verschiedenen beruflichen wie privaten Stationen in die Führungsposition einer Schule mit ca. 2.500 Schülerinnen und Schülern führte. Bei einem so spannenden Lebenslauf fragten wir uns u. a. was es bedeutet, eine Schule in dieser Größenordnung zu führen – einem Ort an dem ganz unterschiedliche



Persönlichkeiten zusammenkommen und koordiniert werden müssen und welche Fähigkeiten, neben den fachlichen, hierfür notwendig sind. Frau Feierling betonte bei ihren Antworten, dass es ohne den gegenseitigen Respekt mit den Kollegen und der Schülerschaft nicht gehen würde. Zugleich ist eine Aufgeschlossenheit in Bezug auf Veränderungen wichtig, die jede Generation auszeichnet. Dies lässt sich sehr gut an dem Wandel der Bildungswelt in den letzten Jahrzehnten nachvollziehen. Während es früher eine hierarchische Struktur gegeben hat, sind heutzutage andere pädagogische Kompetenzen gefragt, um junge Menschen auf die Zukunft vorzubereiten. Dass hierbei verschiedene Akteure wie Wirtschaftsunternehmen Einfluss nehmen und die Schulen dadurch bewegen, nicht in einem Elfenbeinturm tätig zu sein, sieht Frau Feierling als große Bereicherung.

Wie vielfältig dies aussehen kann, zeigte sich in der abschließenden Diskussionsrunde, in der lebhaft über eigene Erfahrungen und Bedeutung von Bildung für jeden Einzelnen diskutiert wurde.

Franziska Brix und Florian Wied



Know-How-Transfer in Berlin: Ein Blick hinter die Kulissen

05.-09. Mai AKG

Eine Woche lang habe ich die Möglichkeit gehabt als Wirtschaftsjunior einen Einblick in das politische Berlin zu bekommen. Vom 5. bis zum 9. Mai nahm ich an dem Projekt Know-how-Transfer der Wirtschaftsjunioren Deutschland teil und hatte dadurch die Chance, den Bundestagsabgeordneten Gerhard Schick (Finanzsprecher der Grünen) auf Schritt und Tritt zu begleiten.

Die Wirtschaftsjunioren Deutschland sind mit mehr als 10.000 Mitgliedern der bundesweit größte Verband junger engagierter Menschen aus der Wirtschaft und organisierten das Projekt in diesem Jahr bereits zum 20. Mal. Das Ziel war, den Wirtschaftsjunioren einen Einblick in den Alltag der Parlamentarier zu geben und den Austausch zwischen Wirtschaft und Politik zu fördern. Dazu begleiteten die Wirtschaftsjunioren jeweils einen Parlamentarier zu Terminen, Fraktions-, Aus-

schuss- und Arbeitsgruppensitzungen. Auf dem Programm standen zu den Diskussionsveranstaltungen mit Politikern wie Volker Kauder, Gregor Gysi und Katrin Göring-Eckardt.

Gerhard Schick, der sich sehr für eine gerechte Wirtschaft einsetzt, wie er es auch in seinem neu erschienen Buch "Machtwirtschaft - nein danke! Für eine Wirtschaft, die uns allen dient" ausdrücklich formuliert, ist nicht nur Freund der GLS Bank sondern auch Mitglied.

Für mich war dieser Blick hinter die Kulissen eine ganz außerordentliche Erfahrung, die mir persönlich sehr dabei geholfen hat, mehr zu verstehen, wie politische Prozesse ablaufen und wie die Entscheidungsfindung in politischen Gremien funktioniert.

Claudio Greinke



STREIT. DIE BÜRO-KULTUR FÜR DEN ERFOLG.

Aus dem *Schwarzwald.*



www.streit.de

2. B2B-Messe: Was tust du?

09. Mai AKM

Nach langen Vorbereitungen war es am 9. Mai dann endlich so weit. Die Tore zur 2. B2B Messe öffneten sich. 44 Aussteller und rund 180 Besucher aus ganz Baden-Württemberg besuchten die Neuauflage des preisgekrönten Projekts der WJ Freiburg. Die Messe wurde durch Andreas Kempff, den Hauptgeschäftsführer der IHK Südlicher Oberrhein offiziell eröffnet.

Unter dem Motto „Was tust du?“ bot sich den Teilnehmern die Möglichkeit einander aus einer neuen Perspektive kennen zu lernen und gemeinsame Anknüpfungspunkte für Geschäfte und Kooperationen zu finden. Dabei konnten wir die Chance nutzen, in einer zunehmend globalisierten Welt und einem nationalen wie internationalen Netzwerk ganz regional Geschäftskontakte zu knüpfen – nicht nur in unseren eigenen Reihen, sondern auch mit Wirtschaftsjunioren unserer Nachbarkreise. Aber auch die Themen Weiterbildung, Austausch und soziales Engagement waren integraler Bestandteil der diesjährigen B2B-Messe, die einen konzentrierten Überblick über die Wirtschaftskompetenz und Leistungsfähigkeit der WJ Freiburg aber auch darüber hinaus bot. Als attraktives Rahmenprogramm wurde den Teilnehmern ein hochkarätiges Business-Seminar zum Thema “Fit for Business” mit Patrick Weimer geboten.

Nach zahlreichen Businessgesprächen und intensivem geschäftlichem Netzwerken konnten sich

die Teilnehmer im Rahmen der After-Work-Party in geselliger Runde unterhalten und weiter netzwerken. In diesem Rahmen wurde auch dem sozialen Engagement der WJ Freiburg mit der Spendenübergabe in Höhe von 1.000 Euro an den Freiburger Essenstreff e.V. durch den Vorsitzenden Tobias Oeftering Rechnung getragen.

Die Afterparty wurde aber auch als Bühne für die Auszeichnung besonderen ehrenamtlichen Engagements im Kreise der Wirtschaftsjunioren genutzt. So wurde Sebastian Dahlke für sein langjähriges Engagement mit der goldenen Ehrennadel der WJ Deutschland und Robert Kläger mit dem JAM Star der WJ Baden-Württemberg durch unseren Landesvorsitzenden, Dirk Janthur, ausgezeichnet. Der großartige Erfolg der zweiten B2B-Messe, die im Rahmen der Bundespreisverleihung 2014 unter die Top 3-Plazierten in ihrer Kategorie kam, war aber nur durch das unermüdliche, ehrenamtliche Engagement eines ganzen Teams möglich und so gilt Euch an dieser Stelle mein ganz besonderer Dank für Euer Tun. Im Namen der Wirtschaftsjunioren möchte ich mich auch bei allen Sponsoren und Unterstützern – insbesondere unserem Gastgeber, dem BMW Autohaus Martin – bedanken, denn ohne sie hätte dieses fantastische Projekt nicht realisiert werden können.

Tobias Oeftering



Mai



Trinationales Spargelessen

16. Mai AKI Tri



Traditionen sollte man pflegen! Und so war es natürlich Ehrensache, dass auch in diesem Jahr der Arbeitskreis Internationales/Trinationales zum trinationalen Spargelessen am 16. Mai einlud. Die Gruppe von zwanzig Junioren aus Freiburg, dem Elsass und Basel wurden auf dem Weingut Landmann zunächst vom Sommelièr und Önologen Herrn Schärli mit einem köstlichen Sekt empfangen. Gut eingestimmt ging es dann mit ihm durch die Kellerei. Hier bahnten sich dann Neugier und Wissensdurst vieler Junioren ihren Weg, sodass der Besuch der Kellerei ausgedehnter ausfiel als geplant. Mit vielen lustigen Anekdoten gewährte uns Herr Schärli einen sehr informativen und interessanten Einblick in die Welt der Weinherstellung und wusste auch sehr viel Spannendes zur Spargelernte zu erzählen. Beim anschlie-

genden Spargelessen konnten wir mit den JCI Alsace und JCI Basel einen entspannten Abend zum Netzwerken und gegenseitigem Austausch nutzen. Und hier wurde dann Weingott Bacchus mit dem Genuss hervorragender badischer Weine gebührend geehrt. Unser diesjähriger Ehrengast Christian Wyss, Präsident der JCI Basel berichtete viel Interessantes von der Arbeit und den Projekten seines Kreises.

Es war ein Abend voller angeregter und (zu manch neuer Idee) anregender Gespräche. Ein Abend der unsere trinationale Beziehungen wieder ein Stückchen enger hat werden lassen. Wir freuen uns schon auf die kommende Spargelzeit!

Natalia Herrera-Szanto



Mai / Juni

Fußballturnier Sport und Spaß für den guten Zweck

7. Juni AKS

Bei absolutem Kaiserwetter und schweißtreibenden 30° C traten am 7. Juni 2014 zehn Mannschaften beim Fußballturnier der Freiburger Wirtschaftsjunioren gegeneinander an. Bereits zum 8. Mal durften die Freiburger Wirtschaftsjunioren das Turnier für einen guten Zweck auf dem Fußballplatz des SV Hochdorf durchführen und wurden dabei vor Ort vom Verein tatkräftig unterstützt. Das Turnier wird jährlich vom Arbeitskreis Soziales organisiert, um mit den Startgeldern der teilnehmenden Mannschaften ein ausgesuchtes Projekt in der Stadt Freiburg und Umgebung zu unterstützen. In diesem Jahr waren zehn Firmen - AOK Südlicher Oberrhein, B-Jugend des SV Hochdorf, Glanzner GmbH, IHK Südlicher Oberrhein, KPMG Niederlassung Freiburg, Netcontrol GmbH, Sirius GmbH, Streck Transport GmbH, Volksbank Freiburg eG und natürlich die Wirtschaftsjunioren Freiburg selbst - mit von der Partie, die mit viel Spaß und Teamgeist Ihre fußballerischen Fähigkeiten zeigten. Mit vollem Einsatz ging es auf dem Fußballplatz heiß her und auch wenn die Mannschaft der Wirtschaftsjunioren nicht den Sieg holte, so kamen 2014 rund 1.200 € zusammen, über die wir mehr als glücklich sind.

Die Spende wurde an das Haus 197, eine Begegnungsstätte für Kinder und Jugendliche in Freiburg,



übergeben, um die neue Innenausstattung des erst vor kurzen angeschafften Busses mitzufinanzieren. In einem knappen Finale konnte sich in diesem Jahr die Mannschaft des IHK Südlicher Oberrhein gegen die Streck Transport GmbH durchsetzen und den Pokal mit nach Hause nehmen. Wer Lust hat im nächsten Jahr bei dem Firmenfußballturnier in Hochdorf dabei zu sein, kann sich und sein Unternehmen gerne bei den Wirtschaftsjunioren Freiburg unter aks@wj-freiburg.de ankündigen. Über zahlreiche Anmeldungen würden wir uns sehr freuen.

Franziska Brix

RAUMWELTEN

massgeschreinert.de



KIEFER & SOHN
SCHREINEREI / INNENAUSBAU

Ferdinand-Porsche-Str. 2
D-79211 Denzlingen
Telefon: +49 7 666 / 93 79 20-0
info@massgeschreinert.de

Brasilianischer WM Abend

13. Juni AKI



Diesen Sommer war die ganze Welt im Fussballfieber und Deutschland konnte am Ende den Titel mit nach Hause nehmen.

Der Arbeitskreis Internationales interessierte sich naturgemäß nicht nur für das DFB Team, sondern wollte im Sinne der Völkerverständigung auch andere Mannschaften anfeuern und feiern.

Am 13. Juni versammelte sich daher ein blunder Haufen feierwütiger Jaycees in der Kantine auf dem alten Güterbahnhofsgelände zum Public-Viewing. Um auch das Gastgeberland dieser Weltmeisterschaft ein wenig besser kennen zu

lernen wurde im Zuge des brasilianischen Abends Wissenswertes und Interessantes über Brasilien präsentiert. Bei Caipirinhas und leckerem Essen wurde anschließend das Spiel Spanien-Niederlande begeistert und ausgelassen verfolgt. Dass am Ende der bis dahin amtierende Welt- und Europa-meister eine herbe Niederlage verkraften musste und die meisten Anwesenden sich eigentlich einen Sieg der Spanier gewünscht hatten, konnte die gute Stimmung aber nicht trüben.

Natalia Herrera-Szanto

Ganz großes (WM-)Kino in Denzlingen

16. Juni - 13. Juli

Mit dem Auftaktspiel Deutschland gegen Polen am 16. Juni 2014 begann die Fußballweltmeisterschaft der Herren 2014 in Brasilien – und somit auch das WM-Studio in Denzlingen bei Annina Oppinger und

Ralf Brotte. Als großartige Gastgeber verwöhnten sie uns gegen eine Spende mit Grillwürsten, kalten Getränken und mehreren Bildschirmen, sodass niemandem eines der 4 Tore für Deutschland in dem



ersten Spiel entgehen konnte. Mit viel Euphorie trafen wir uns auch wieder zum Spiel USA gegen Deutschland. Bei großartigem Wetter konnten wir wieder einen Sieg der Deutschen mit 1:0 feiern und beim Torwandschießen unser eigenes Können unter Beweis stellen. Nach dem Viertelfinale gegen Frankreich, was bereits mit einem Tor in der ersten Halbzeit entschieden war, fieberten wir auch wieder beim Halbfinale mit „unserer“ Mannschaft mit. Ein Sieg gegen Brasilien war im gegnerischen Land noch nie gelungen, somit waren die anfänglichen Meinungen zweigeteilt. Dennoch gewann das deutsche Team gegen den Fünffachweltmeister Brasi-

lien mit 7:1 – eine Demütigung für den Gastgeber. Zu späterer Stunde traf man sich am 13. Juli 2014 wieder in Denzlingen – das Finale gegen Argentinien stand an. In der Verlängerung holte sich das Team von Joachim Löw den Titel in Rio de Janeiro. Insgesamt wurden mehr als € 1.000,- für das Projekt „Ein Lächeln für Kinder“ gesammelt. An dieser Stelle nochmal ein ganz großes Lob für die gute Organisation an die Gastgeber Annina Oppinger, Ralf Brotte und Carolin Strotzer.

Nadine Kiefer

How to play the game? Ladies-Business-Seminar

25. Juni AK Kom

Am 25.06.2014 trafen wir uns zum Ladies-Seminar mit Business Coach Karsten Edelburg. Wie Frauen in einer maskulinen Geschäftswelt erfolgreich sein können – darauf waren die Teilnehmerinnen, darunter auch Freundinnen und Kolleginnen der Juniorinnen, gespannt. Der Trainer und Coach ist der Überzeugung, dass die Kommunikation und Gedankenwelt von Männern und Frauen komplett verschieden ist. So versuchte er, Anregungen zu geben, Kommunikationsmuster zwischen Mann und Frau aufzuzeigen und die Regeln der Männer zu erklären. Durch interaktive Rollenspiele wurde verdeutlicht, wie sich Frauen in der Berufswelt gegenüber der maskulinen Konkurrenz behaupten können und so gelassen ihren männlichen Kollegen, Mitarbeitern und Vorgesetzten natürlich gegenüberstehen.

Melanie Enderle

www.msi-gewerbeimmobilien.de

**WIR
BRINGEN SIE
INS GESCHÄFT.**



MSI GEWERBEIMMOBILIEN
FREIBURG

Tel. +49 761.888 999 0

„Tag der eMobilität“

Die WJ Freiburg setzen Zeichen für die mobile Zukunft und gewinnen den Förderpreis der WJ Baden-Württemberg im Bereich „Nachhaltigkeit“

26. Juni AKG

Ständig mobil sein, das ist ein Grundbedürfnis eines jeden Menschen und zu einem der wichtigsten Wirtschaftsbereiche in Deutschland geworden. Grund genug für die Wirtschaftsjunioren, sich mit der mobilen Welt der Zukunft zu befassen. So luden wir am 24. Juni zum ‚Tag der eMobilität‘ in das Weingut Abril in Bischoffingen ein – und viele sind unserem Ruf gefolgt. Es kamen rund 150 Personen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammen, um sich über die neuesten Möglichkeiten und Alternativen der Fortbewegung auf 2 und 4 Rädern zu informieren.

Unter den Ausstellern waren namhafte deutsche Hersteller wie BMW, Mercedes, Porsche und VW, die sich den Fragen der wissbegierigen Besucher stellten. Aber auch Hersteller wie Ford und Mitsubishi, für die der Markt der alternativen Antriebsmethoden noch relativ neu ist, waren vertreten. Ein Highlight der Veranstaltung waren die zwei Tesla S. Tesla, die ihre Patente für die Elektromobilität freigeben wollen, steht für viele für extravagante Elektroautos mit langer Reichweite und so war es ein echtes Erlebnis dieses Fahrzeug in Natura zu betrachten. Aber auch der i8, der bisher nur an ausgewählte Kunden ausgeliefert wurde, brachte die Besucher zum Staunen.

Das Spektrum der Aussteller umfasste allerdings nicht nur Automobile, sondern auch Innovationen wie Pedelecs, Motorräder mit Elektroantrieb oder Segways. Viele nutzten die Gelegenheit einer Probefahrt und konnten sich so vom Spaßfaktor dieser neuen Vehikel überzeugen. Der Weg zu einer Tankstelle bleibt einem Besitzer von e-Fahrzeugen zukünftig erspart, denn mit den Tanksäulen von Invention2go kann jeder seine Tankstelle in der Garage haben. Dass das Zeitalter der neuen Mobilität ein Umdenken erfordert, ist den Besuchern schnell bewusst. Und so boten z.B. das CarSharingmodell von Stadtmobil Südbaden oder das Jobrad von Leaserad Denkanstöße zu Alternativen zum eigenen Auto.

Die neue mobile Welt stellt auch die Stadt Freiburg vor große Herausforderungen, nicht nur hinsichtlich der Infrastruktur. Baubürgermeister Prof. Dr. Haag betonte in seinem Vortrag, wie wichtig es für die Stadt ist, die neuen Mobilitätskonzepte zusammen zu führen, damit Freiburg weiterhin seinem Ruf einer GreenCity gerecht wird. Ulf Groos vom Fraunhofer Institut ISE machte von wissenschaftlicher Seite deutlich, wie wichtig es ist, alternative Antriebsmethoden zu entwickeln und dabei die erneuerbaren Energien als Energieträger zu gewin-

nen. Denn nur so leisten Brennstoffzellenantriebe und Elektrofahrzeuge einen signifikanten Beitrag für die Umwelt.

Für die Wirtschaftsjunioren Freiburg steht fest, dass die Bewältigung der Herausforderungen der Zukunft nur durch eine sinnvolle Zusammenarbeit aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft realisiert werden kann, wie Tobias Oefferling, Vorsitzender der Wirtschaftsjunioren Freiburg betont. Um diese Zusammenarbeit in der Region zu fördern, unterstützen die Wirtschaftsjunioren den Verbund ‚Strategische Partner - Klimaschutz am Oberrhein e.V.‘ mit einer Spende von 500 Euro, welche der 1. Vorsitzende Dr. Thorsten Radensleben und der Geschäftsführer Robin Grey an diesem Abend dankend von uns angenommen haben.

Mit dem ‚Tag der eMobilität‘ haben wir gezeigt, welche Herausforderungen und Innovationen die mobile Zukunft mit sich bringt, die sich auf den Wirtschafts- und Lebensraum in der Region am Oberrhein auswirken werden. Besonders erstaunlich dabei: Immer mehr Firmen stellen den eigenen Fuhrpark auf die saubere Elektromobilität um.



Vielleicht ist es auch gerade diesem Umstand zu verdanken, dass es immer mehr Ladestationen für diese Fahrzeuge gibt und somit die Infrastruktur verbessert wird.

Besonders erfreulich ist zudem, dass wir den mit 1.000 EUR dotierten Förderpreis im Bereich Nachhaltigkeit gewonnen haben. Ob wir den Bundespreis im Bereich Nachhaltigkeit gewinnen werden ist heute noch offen –eingereicht haben wir das Projekt jedenfalls.

Vielen Dank an alle, welchen bei diesem Tag mitgewirkt haben. Besonders bei Tobias Gutgsell, ebenso Timo Schwörer und Dirk Steinhart, welche im Organisationsteam zum „Tag der eMobilität“ ihr Know-how und Netzwerk eingebracht haben. Vielleicht finden wir im Januar mal die Gelegenheit, über eine Fortsetzung dieses ereignisreichen Tages nachzudenken.

Hubert Hummeltenberg



Alle reden vom Mittelstand. Wir mit ihm.

Nutzen
Sie unser
regionales
Know-How

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sorgen gemeinsam mit Ihnen dafür, dass Sie und Ihr Unternehmen jederzeit die Finanzlösungen bekommen, die Sie brauchen und zu Ihnen passen. Dabei profitieren Sie durch unsere Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe von den bestmöglichen Produkten und Leistungen. Jetzt beraten lassen.

Telefon 0761 2182-1111
www.volksbank-freiburg.de

Volksbank
Freiburg eG



LaKo 2014 in Baden-Baden

11.-13. Juli



Unter dem Motto „Alles auf die 14“ veranstaltete der Kreis Karlsruhe die Landeskonferenz Royale 2014 im vielversprechenden Austragungsort Baden-Baden.

Aus Freiburg ist eine große Delegation Spezial Agenten angereist um zu einer geheimen Mission anzutreten.

Die LaKo wurde am Freitag mit einer Weinprobe, einem Golfkurs, einigen Betriebsbesichtigungen und

natürlich der abendlichen Welcome-Party eingeläutet. Die Party fand in einer Halle außerhalb von Baden-Baden statt und war durch die tolle Laue-Sommernachts-Party-Atmosphäre und der genialen Live Band ein erstes Highlight auf der Mission 007. Dementsprechend lang wurde gefeiert und getanzt und die letzten Busshuttles lieferten die Juniorinnen und Junioren erst in den frühen Morgenstunden wieder im Zentrum Baden-Badens ab.



Für den ein oder anderen begann das Programm am Samstag bereits um 04.30 Uhr morgens mit einer geplanten Ballonfahrt bei Sonnenaufgang. Dieser Programmpunkt musste aber leider aufgrund der schlechten Wetterbedingungen abgesagt werden. Und so wurden die gewonnenen Stunden genutzt, um noch die eine oder andere Minute Schlaf nachzuholen.

Darüber hinaus war am gesamten Samstag rund um das Theatergebäude viel geboten. Neben Betriebsbesichtigungen gab es Freizeitangebote wie zum Beispiel Rafting, einige sehr interessante Seminare und Workshops und natürlich Vorträge u.a. des Key Note Speakers Götz W. Werner, dem Gründer des dm Drogerie Marktes. Besonders der Besuch des Workshops „Pokerface im Businessalltag“ sollte den abendlichen Casinobesuch von Erfolg krönen.

Abends öffnete dann das Kurhaus zur großen Gala seine Tore. Die Location ist natürlich prädestiniert für einen glamourösen, kurzeiligen Abend. Neben einigen Ehrungen, künstlerischen Darbietungen und gutem Essen, wurde getanzt bis die Sohlen glühten. Wer sich vom Tanzparkett erholen musste, konnte sein Glück ganz nach dem Motto „Casino Royale“ am Roulettetisch oder beim Black Jack versuchen. Nach gefühlt nur wenigen Stunden Schlaf ging es dann zum Farewell-Brunch in der LA8. Mit Blick auf den Kurgarten und bei sonnigem Wetter, konnten alle Kraft tanken, das Wochenende Revue passieren lassen und sich von neuen und alten Bekannten verabschieden.

Tatjana Schultheiss

- Ökonomisch
- Ökologisch
- Beides

Gutes Geld – gutes Gewissen.

Unsere Förderung des regionalen Mittelstandes.



Die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau finanziert den Mittelstand in ihrer Region. Wir sind ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in der Region. Ob Existenzgründung oder Traditionssunternehmen – wir begleiten zahlreiche Mittelstandsunternehmen auf ihrem Weg zum Erfolg. Durch die flächendeckende Vergabe von Krediten tragen wir wesentlich zum Erhalt von Arbeitsplätzen bei. Das ist gut für die Menschen und gut für die Wirtschaft. www.gut-fuer-deutschland.de

 Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau
Gut für unsere Regio.

Stufen zum Erfolg 2014 – Bewerbungstraining mit unserer Zukunft!

16. Juli BiWi



Stufen zum Erfolg wurde 2014 nun schon zum 9. Mal von dem Arbeitskreis Bildung und Wirtschaft der Freiburger Wirtschaftsjunioren durchgeführt. Im Zentrum der Stufen steht die Verbesserung der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Schule. Wir wollen den Schülern einen engeren Kontakt mit ihrer zukünftigen Berufswelt bieten und ihnen aufzeigen, welche Chancen sie erwarten, wenn sie sich richtig bewerben. Auch die Lehrenden bekommen so einen Einblick in die Funktionsweise der Wirtschaft beim Sondieren von Bewerbungsunterlagen und wir Wirtschaftler sehen wie wichtig es ist Werkrealschulen zu unterstützen, denn neben den anderen Schulzweigen sitzt auch hier unsere Zukunft und diese hat großes Potential, welches unterstützt und mit unserem Know-how weiter geformt werden muss. Innerhalb von fünf Monaten führten 20 engagierte Freiburger Wirtschaftsjunioren an 5 Schulen und insgesamt 10 Klassen der Region ehrenamtlich Bewerbungstrainings durch. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren vieles zum Thema „bewerben, aber richtig“ und bekamen von uns einige Tipps und Tricks in der jeweiligen Bewerbungsphase mit

auf den Weg. In der 4. Stufe, die am 16.07.2014 im Freiburger CinemaxX stattfand, durften die Schülerinnen und Schüler das Erlernte dann allen teilnehmenden Schulklassen, den Lehrern, Vertretern des Staatlichen Schulamts und unseren Trainern präsentieren. 2014 gab es kurzweilige und originelle Präsentationen die bewiesen, wie wichtig dieses Projekt für uns und die SchülerInnen gleichermaßen ist. Die vertretenen Klassen stellten den rund 250 Zuschauern in tollen selbstgedrehten Filmen dar, wie man sich zum einen richtig und zum anderen falsch bewerben kann. Dazwischen sorgten Tanzvorführungen für eine richtig tolle Stimmung im Kinosaal. Mit der Übergabe der Teilnahmezertifikate wurde Stufen zum Erfolg 2014 erfolgreich beendet.

Unterstützt wurde die Abschlussveranstaltung von Europa-Park GmbH & Co Mack KG, CinemaxX Entertainment GmbH & Co. KG, Streit Service & Solution GmbH & Co. KG, Vita Naturmarkt, B&HP Weißhaar GbR sowie dem Autohaus Engelhard GmbH.

Franziska Brix

Besichtigung der Testo AG

18. Juli AKG



Die Betriebsbesichtigung im Firmengebäude der Testo AG in Titisee stand im Fokus der Architektur des Neubaus. Da die Führung durch das Gebäude nur mit beschränkter Personenanzahl gestattet ist, mussten wir die Teilnehmerzahl leider limitieren. Christopher Höfler, Geschäftsführer bei Sacker Architekten, erläuterte bei einem ausgiebigen Rundgang zunächst von außen die städtebaulichen Hintergründe und Erweiterungsmöglichkeiten, und warum Sacker Architekten 2008 den Architektenwettbewerb gewonnen haben. Anschließend ging es im Gebäude weiter. Beim Rundgang durch mehrere Etagen wurde die Arbeitsweise der Testo AG beschrieben und die Zusammenhänge mit der Innenraumgestaltung zur Arbeitsweise genauer in Augenschein genommen. Die energetischen sowie akustischen Überlegungen der Sacker Architekten wurden in einem Besprechungsraum demonstriert.

Der Rundgang endete auf der Dachterrasse mit einem wunderbaren Blick über den Hochschwarzwald. Als Abschluss der Führung ging es noch in die Produktion im Untergeschoss. Alles in allem hat uns das Wetter einen wunderbaren Freitagmittag bei der Testo AG beschert. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal für die Offenheit der Testo AG bedanken. Als kleiner Ausblick – 2015 möchten wir eine weitere Führung bei der Testo AG anbieten, wobei dann der Fokus auf dem Betrieb Testo AG liegen wird.

Christopher Höfler



**Bewusst leben!
Mit Freude einkaufen!**

Alle Lebensmittel in Bio-Qualität.

*Obst – Gemüse – Fisch – Fleisch – Brot – Müsli – Veganes –
Moderne Naturtextilien – Naturkosmetik – Getränkemarkt – Vinothek*

100% BIO
in Feinkostqualität

Kostenlose
Parkplätze

VITA Naturmarkt
Robert-Bunsen-Str. 6
Freiburg Gewerbegebiet-Nord

Telefon: 0761-500 508
info@vita-naturmarkt.de
www.vita-naturmarkt.de

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 09–19 Uhr
Samstag 09–18 Uhr

Juli / August

Sommerfest

25. Juli

Das Sommerfest wurde 2014 wie traditionell üblich wieder vom Arbeitskreis Kommunikation und Marketing der Freiburger Wirtschaftsjunioren durchgeführt. Im Fokus des diesjährigen Sommerfestes stand dieses Jahr der Wald. Während die Kinder mit einem tollen Kinderprogramm im Wald hinter dem Waldhaus beschäftigt waren, bekamen die Erwachsenen eine sehr interessante Führung durch das Waldhaus mit vielen Details zu unseren heimischen Wäldern und zum Auftrag des Waldhauses Freiburg e.V. Für Kaffee und Kuchen war natürlich gesorgt und so

verging der Nachmittag wie im Flug. Abends wurden wir kulinarisch von der Metzgerei Hügle mit Salaten und Frisches vom Grill verwöhnt. So verbrachten wir einen lauen Sommerabend im sehr angenehmen Rahmen des Waldhauses und zwischen angeregten Gesprächen und neuen Geschäftsideen fand der Abend mit Getränken der Brauerei Ganter einen wunderbaren Abschluss.

Christopher Höfler

„After Business Club“ über den Dächern Freiburgs

13. August AKG

Seit Anfang des Jahres ist Freiburg um einen neuen gastronomischen Höhepunkt reicher: das in der Kaiser-Joseph-Straße eröffnete SKAJO bietet nicht nur einen wunderschönen Ausblick über ganz Freiburg mit Umland, sondern ist mit seiner großzügigen Dachterrasse ein wunderbarer Ort um den Stress des Alltags zu vergessen. Deswegen war dies genau der richtige Ort, um zu einer After-Work-Party zu laden.

Über 70 Junioren, Mitglieder des Freundeskreises und Interessenten sind der Einladung gefolgt und haben sich trotz des miesen Wetters die Laune nicht verderben lassen. Immerhin hat der Innenbereich des SKAJO einen genau so hohen Wohlfühlwert wie die Dachterrasse.

So bot der Abend eine gute Gelegenheit, sein berufliches und privates Netzwerk zu erweitern, was auch von einigen Besuchern sehr genutzt wurde.

Der Abend blieb vielen in guter Erinnerung und so wird bereits an einer Fortsetzung gearbeitet.

Hubert Hummeltenberg



FREIBURG
[Gutes Klima für kluge Köpfe]

Es gibt viele gute Gründe für junge Leute, aufstrebende Fach- und Führungskräfte sowie Jungunternehmer in Freiburg zu lernen, zu studieren, zu arbeiten und zu leben!

Die Green City Freiburg bietet mit ihrem internationalen Flair den besonderen Mix aus Bildung und Lebensart - für junge Denker und Lenker.

Freiburg - ein guter Startpunkt für alle Wirtschaftsjunioren.



Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG
www.fwtm.freiburg.de

Januar Februar März April Mai Juni Juli August

September Oktober November Dezember

Zwei auf einen Streich – Blutspenden und spenden im Kampf gegen Malaria

18. September AKI

Mit wenig Aufwand lokal und international helfen:
Das ist die Grundidee unserer Spendenaktion.
Bei der Kick-Off Veranstaltung am 18. September folgten zahlreiche Junioren und Juniorinnen unserem Aufruf zur Blutspende in der Blutspendezentrale des Universitätsklinikums.
Die Blutspendezentrale des Universitätsklinikums Freiburg sichert die Versorgung von jährlich rund 12.000 Patientinnen und Patienten, die Blutprodukte benötigen. Mit mehr als 30.000 Blutspenden ist es möglich, Menschen nach schweren Unfällen, bei großen Operationen und Transplantationen sowie Menschen mit Krebs zu helfen. Blut spenden kann jeder normal gesunde Erwachsene zwischen 18 und 71 Jahren.

Mit der Blutspende kann jeder einzelne helfen die regionale Kranken- und Notfallversorgung zu stärken. Blutspender erhalten dabei eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 25,- EUR, welche anschließend dem Projekt „Nothing but Nets“ gespendet wird, das sich in einem weltweiten Aktionsplan der United Nations Foundation für die Malaria Prävention in den Tropen einsetzt. Mit einer Stunde Einsatz kann so effizient und unkompliziert doppelt geholfen werden.
„Nothing but Nets“ ist ein weltweiter Aktionsplan zur Lebensrettung insbesondere von Kindern in Afrika, mit dem Ziel durch Kauf und Verteilung von speziellen Moskito-Netzen die Ausbreitung von Malaria zu stoppen. Die Tropenkrankheit ist



Das Schmolck-Quartett!

**Autohaus Schmolck
jetzt 4x in Südbaden.**

Ihr Komplettanbieter rund um die Mobilität in Südbaden.



Mercedes-Benz

Schmolck

Emmendingen • Müllheim • Vogtsburg

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

Emmendingen PKW: Am Elzdammm 2, 79312 Emmendingen, Telefon 07641 4602-0

Emmendingen Nutzfahrzeugzentrum: Denzlinger Straße 44, 79312 Emmendingen, Telefon 07641 4602-300

Müllheim: Kinzigstraße 5, 79379 Müllheim, Telefon 07631 3672-0

Vogtsburg: Bacchusstraße 19, 79235 Vogtsburg-Bischoffingen, Telefon 07662 91123-0, www.schmolck.de

September

eine der häufigsten Todesursachen bei Kindern in Afrika. Die weltweite Lancierung dieser Kampagne begann 2006 durch die United Nations Foundation. Die WJD Deutschland begleiten das Projekt in Deutschland.

Malaria ist eines der wichtigsten globalen Gesundheitsthemen. Schätzungen des Robert-Koch-Instituts und der WHO gehen von 300 bis 500 Millionen Infektionen pro Jahr aus. Von den jährlich mehr als 1 Million Menschen, die die Krankheit nicht überleben, sind 50 Prozent Kinder unter fünf Jahren.

Der wirksamste Schutz vor Malaria ist den Stich einer weiblichen Stechmücke (Moskito) zu vermeiden. Da Moskitos vorwiegend nachtaktiv sind, ist in betroffenen Ländern und Regionen der Schutz der heimischen Schlafstätte mit einem speziellen Moskito-Netz die beste Vorsichtsmaßnahme. Die im Rahmen der „Nothing but Nets“-Aktion angeschafften Netze bieten doppelten Schutz: Einerseits verhindern sie Moskitostiche und dadurch das Ausbreiten der Krankheit. Zusätzlich tötet das im Netz eingearbeitete Insektizid die Stechmücke, bevor sie ihr nächstes Opfer suchen kann. Laut nothingbutnets.net können die Übertragungsraten dadurch je nach Region zwischen 50 bis 90 Prozent eingedämmt werden.

Bereits für 10 US Dollar kann ein Netz angeschafft und in die betroffene Region gebracht werden und somit ein Leben retten. Durch die ehrenamtliche Tätigkeit der Unterstützenden werden die Spenden zu 100 Prozent für den Kauf, die Verteilung an die Familien vor Ort und die Einweisung in die richtige Nutzung verwendet.

Der Arbeitskreis Internationales hat die Aktionskampagne „Nothing but Nets“ aufgenommen und um den Aufruf zur Blutspende „erweitert“:

Mit dem Projekt „Zwei auf einen Streich“ wird nicht nur auf internationaler Ebene geholfen, sondern auch regional vor Ort. Wer die Kampagne unterstützen möchte kann entweder zu den üblichen Öffnungszeiten zur Blutspendezentrale des Universitätsklinikums kommen. Die Geldspende kann im Anschluss auf das WJ Freiburg Konto überwiesen werden: Volksbank Freiburg eG, IBAN: DE26 6809 0000 0030 853903, BIC: GENODE61FR1, Verwendungszweck: 2 auf einen Streich

Zwei auf einen Streich ist langfristig angesetzt und auch in 2015 wird es regelmäßig „Blutspendetage“ speziell für die WJ geben!

Natalia Herrera-Szanto



10 Jahre Freiburg Academy

19. September

Am 19. September führten die WJ Freiburg zum 10. Mal die Freiburg Academy durch. Die Academy wurde konzipiert, um die Gastmitglieder noch gezielter untereinander zu vernetzen und sie intensiv mit dem Verband auf Landes- und Bundesebene sowie mit dem Weltverband, der Junior Chamber International, vertraut zu machen.

Der Ablauf ist dabei immer derselbe. Immer? Nicht ganz. Zum 10-jährigen Jubiläum haben wir einiges anders gemacht. Zum einen haben wir das Kennenlernen der Gastmitglieder untereinander und das Teamtraining, beides geleitet von Stefan Lapanat, als Rahmen für den zentralen Teil der Wissensvermittlung um die WJ und JCI gelegt. Zum anderen haben wir uns Landes- und Bundesvorstand zum „Anfassen“ nach Freiburg geholt.

Nach dem intensiven gegenseitigen Kennenlernen der Teilnehmer teilten wir uns in zwei Gruppen auf, um uns die Hintergründe, Ziele, Projekte und Wesenszüge unseres Verbands, in Freiburg und darüber hinaus, gemeinsam zu erarbeiten. Während Tobias Oeftering die Gruppe durch die Welt der WJ Freiburg führte und diese sich die Vielfalt auf lokaler Ebene erarbeitete, leiteten unser Landesvorsitzender und Bundesvorstandsmitglied Dirk Janthur und unser Kreisbetreuer Jörg Walter die Teilnehmer durch den Verband von Landes- bis auf Weltebene. Das Interesse und die Mitarbeit waren so groß, dass das nachgelagerte Teamtraining aus Zeitgründen leider ausfallen musste und wir direkt zum geselligen Ausklang übergingen.

Hier wurde schnell klar, dass der Funke bei vielen der Teilnehmer übergesprungen war und so wurden die neu gewonnenen Informationen und Eindrücke über unseren (fast) grenzenlosen Verband und seine Möglichkeiten diskutiert und Pläne von kurzfristiger Teilnahme am Weltkongress in Leipzig bis hin zu einer Neuauflage des Balls der Wirtschaft geschmiedet. Auch die Vertreter des Landes waren von dem Freiburger Konzept beeindruckt und überlegen dieses auch für ihren Kreis zu übernehmen. Also alles in allem ein erfolgreicher und schöner Tag – vor allem weil er zeigt wie ehrenamtliches Engagement Menschen begeistern und zum selber Tun anregen kann.

Tobias Oeftering



September

Sponsorenveranstaltung

25. September

Im September haben wir unsere Premium Partner Vita Naturmarkt, Autohaus Märtin, Fa. Streit sowie unsere langjährigen Partner Volksbank Freiburg eG und Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau und IHK Südlicher Oberrhein eingeladen.

Als Dank für die großartige Unterstützung das ganze Jahr über, gaben wir Ihnen die Möglichkeit, einer Führung durch die neue Unibibliothek. Herr Haitz vom Unibauamt Freiburg erklärte die Konzeption, Organisation und die Besonderheiten des polarisierenden Bauprojektes der Universität. 24 h täglich, 7 Tage die Woche 365 Tage im Jahr geöffnet, das alles macht die optimale Konzeption

des Baus möglich. Die Photovoltaikanlage liefert ca. 10 % des Energiebedarfs. Das Gebäudeinnere ist so aufgebaut, dass es in der Zukunft kaum Renovierungen geben wird. Die Teilnehmer hörten gespannt zu und waren von der Führung begeistert.

Im Anschluss fand noch gemeinsames Netzwerken in der IHK statt, wo die Bewirtung durch Vita Naturmarkt stattfand. Wir alle haben den Abend genossen und freuen uns auf das nächste Sponsorentreffen in 2015.

Domink Lakins und Daniel Hettich

Ein Tag Azubi

Wirtschaftsjunioren starten bundesweiten Aktionstag und wir Freiburger waren dabei: Schnuppertag für benachteiligte Jugendliche in regionalen Unternehmen
30. September BiWi

Am 30. September fand erstmalig der deutschlandweite Aktionstag „Ein Tag Azubi“ statt und wir Freiburger Wirtschaftsjunioren waren dabei. Innerhalb des Arbeitskreises Bildung und Wirtschaft und des Projektes „JUGEND STÄRKEN: 1000 Chancen“, unterstützten wir diesen Tag, der sich gezielt an benachteiligte Jugendliche, also an junge Menschen, für die der Übergang in die Arbeitswelt eine besondere Herausforderung darstellt, richtete. Aus unserer Sicht können wir als Unternehmer nicht über den Fachkräftemangel klagen, gleichzeitig aber mit ansehen, dass viele junge Menschen schlechte Chancen auf einen Job haben. Deshalb haben wir uns dem Aktionstag angeschlossen und sind genau auf die Jugendlichen zugegangen, die bisher noch keinen Kontakt zur Arbeitswelt hatten. Ziel war es, den jungen Erwachsenen eine duale Ausbildung näher zu bringen, indem die Jugendlichen von Auszubildenden betreut wurden und sich so auf Augenhöhe über den Ausbildungsberuf informieren konnten.

Insgesamt haben sich an dem bundesweiten Aktionstag der Wirtschaftsjunioren Deutschland mehr



als 150 Unternehmen beteiligt. Unseren 6 Freiburger Unternehmen möchten wir auch hier noch einmal unseren herzlichen Dank aussprechen: Ärzte Service Allianz Freiburg, Gisinger GmbH, GLS Bank, Lais architekten, Maertin & Co. KG und Schlegel Gastronomie GmbH.

Franziska Brix

Wirtschaftsjunioren Freiburg zauberten Kindern ein Lächeln ins Gesicht

22. Oktober AKS

Kurz vor dem offiziellen Halloweentag war es am 22.10.2014 endlich soweit und das Projekt „ein Lächeln für Kinder“ des Arbeitskreises Soziales zauberte in der Schwarzwald City ein Lächeln in jedes Kindergesicht.

Möglich gemacht wurde diese Veranstaltung durch unsere Aktion im Rahmen der Fußballweltmeisterschaft 2014, bei der wir bei jedem Deutschlandspiel Geld für das wunderbare Projekt gesammelt haben. Sowohl in der Stand- als auch in der Programmgestaltung haben wir uns ganz dem Thema Halloween gewidmet und sorgten so für eine gruselig schöne Atmosphäre mit einigen Überraschungen. Unter anderem konnten die Kinder auf unserer Aktionsfläche von 10.00 bis 19.00 Uhr in einer Bastel- und Malecke gruselige Türschilder entwerfen, Geister erschaffen oder kleine Jutetüten kreativ bemalen, die an Halloween für die Süßigkeiten verwendet werden konnten. Des Weiteren konnten sich die Kinder von einer Visagistin professionell schminken lassen und sich so zum Beispiel in ein gruseliges Monster verwandeln. Am Nachmittag zauberte dann noch eine Ballonkünstlerin

kunstvolle Figuren aus Luftballons, die die Kinder dann mit nach Hause nehmen konnten.

Mit unserer Aktion wollten wir nicht nur einer bestimmten Gruppe an Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern, sondern wollten jedes einzelne Kind, das an unseren Aktionen teilnehmen wollte zum Lächeln bringen und es für den einen Moment glücklich machen. Dieses Ziel haben wir erreicht. Allen Beteiligten und vor allem den Kindern sowie Eltern hat es einen riesigen Spaß bereitet und wir freuen uns sehr, dass uns unser Motto "Ein Lächeln für Kinder" so gut gelungen ist.

Wir bedanken uns auch hier noch einmal bei allen Unterstützern, insbesondere den zahlreichen Spendern aus den eigenen Reihen sowie dem Freundeskreis, die diese tolle Aktion möglich gemacht haben. Wir freuen uns jetzt schon auf die zweite Auflage im nächsten Jahr, wenn es heißt: Wirtschaftsjunioren Freiburg zaubern mit ihrer Aktion „Ein Lächeln für Kinder“ bereits zum zweiten Mal Kindern ein Strahlen ins Gesicht.

Franziska Brix



Oktober

Besuch der AfD ,Alternative für Deutschland'

23. Oktober AKG

Kaum eine andere Partei hatte in den letzten Jahren ein so hohes Medienecho hervorgerufen wie die neu gegründete ‚Alternative für Deutschland‘ (AfD). Sich als Außenstehender ein neutrales Bild von dieser Partei zu machen ist dabei sehr schwierig. Um überhaupt zu erfahren, welche Ziele die Partei verfolgt, oder was die Gründe für die kritischen Ansichten zum Euro und Europa sind, haben wir die AfD zu einer Diskussionsrunde eingeladen, welche sehr gut angenommen wurde.

Drei Vertreter der AfD Freiburg, darunter die Sprecherin Dr. Elke Fein, Schatzmeister Michael Dyllick-Brenzinger und der Geschichtswissenschaftler Prof. Dr. Roland G. Asch stellten am Anfang die Partei vor. Anschließend ging die Vorstellung in eine Diskussionsrunde über.

Kernthema der Diskussion war natürlich die Haltung der Partei zum Euro und zu Europa. Dabei, so wurde uns erklärt, sieht sich die AfD selbst nicht als Anti-EU-Partei, sie befürworten z. B. einen gemeinsamen Binnenmarkt. Jedoch lehnen sie einen zentralisierten Europastaat ab. Ebenso sind sie nicht komplett gegen den Euro, vielmehr kritisieren sie den Euro in der jetzigen Form und fordern eine Einführung kleinerer stabilerer Währungsverbünde. Dabei möchte sich die Partei ganz klar von den Rechtspopulisten wie Marine Le Pen oder Geert Wilders distanzieren. Weitere Themen wie die Bildungs- und Energiepolitik wurden angeschnitten.

Nach über zwei Stunden hitziger Diskussionen und Gesprächsbeiträgen erhielten die Teilnehmer ein strukturierteres Bild von der Alternative für Deutschland.

Und genau darum ging es! Denn wir Wirtschaftsjunioren sind eine politisch neutrale Organisation junger Unternehmer und Führungskräfte. Politische Informa-



tionsangebote stehen hier genauso auf der Tagesordnung wie das Unterstützen sozialer Projekte oder das Vernetzen von Unternehmen. Der Arbeitskreis Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik wird weiterhin die politische Landschaft in Deutschland beobachten und zum Beispiel Diskussionsrunden organisieren. Als Organisator dieser Veranstaltung war ich sehr überrascht, welche Reaktionen mich im Vorfeld dieses Abends erreicht haben. Angefangen von lobenden Anrufen bis zu oftmals sehr harschen E-Mails war alles dabei. Trotzdem: ich sehe unsere Verantwortung als Unternehmer sich auch aktiv mit dem politischen Umfeld in Deutschland auseinander zu setzen. Deswegen lade ich alle recht herzlich zu weiteren (politischen) Veranstaltung im Jahr 2015 ein.

Hubert Hummeltenberg





■ MESSEBAU INTERNATIONAL!

Messedesign & Standplanung | Eigene Produktion & Montage
Komplette Projektabwicklung & Logistik weltweit | Netzwerkpartner in Übersee

■ FULL SERVICE!

Mietmobiliar & Messe-Equipment | Präsentationszubehör | Eventtechnik
Grafik & Werbetechnik | Organisation & Service für Kongressauftritte



B2B
KOMMUNIKATION

EXTERNE MESSEABTEILUNG | Ralf Brotte | Robert-Bunsen-Strasse 9 | D-79211 Denzlingen
Fon +49 7666 88486-10 | info@externe-messeabteilung.de | www.externe-messeabteilung.de



■ PRESSEARBEIT!

Pressemitteilungen | Fachartikel | Pressemappen | Pressekonferenzen
Messe-PR | PR Beratung & Strategien | Kontaktpflege zu Journalisten

■ B2B KOMMUNIKATION!

Markenworkshops | Markenkommunikation | Employer Branding
Corporate Design | Unternehmens- & Produktbroschüren | Messetraining



B2B
KOMMUNIKATION

EXTERNE MARKETING & PR ABTEILUNG | Annina Oppinger | Robert-Bunsen-Strasse 9 | D-79211 Denzlingen
Fon +49 7666 88486-20 | annina oppinger@externe-marketingabteilung.de | www.externe-marketingabteilung.de

Oktober

Betriebsbesichtigung ‚Badeparadies Schwarzwald‘

31. Oktober AKG

Das Badeparadies Schwarzwald steht 5 Jahre nach seiner Eröffnung für eine Erfolgsstory ‚Made in Schwarzwald‘: jährlich zweistellige Besucher-Zuwachsraten, Einzugsradius von über 200km und zu Ferienzeiten ausverkauft.

Als sich die Feriengemeinden im Hochschwarzwald für ein Erlebnisbad entschieden hatten, hielten sie es nicht für möglich, dass eine Attraktion innerhalb kürzester Zeit fast so bekannt ist wie der Feldberg. Der Betreiber der Therme Erding hat mit dem Badeparadies Schwarzwald eine kleine Perle für Wasserratten aller Gesinnungen erschaffen und damit voll den Nerv der Zeit getroffen. Mittlerweile wird das Badeparadies von über 635.000 Gästen jährlich besucht – Tendenz steigend. Die Pläne für einen Ausbau sind bereits genehmigt. Über 150 Mitarbeiter sorgen für ein entspanntes und sicheres Baden.

Sichtlich beeindruckt waren die Teilnehmer des Rundgangs durch die Technik, durch welche uns der Geschäftsführer Jochen Brugger persönlich führte und interessante Details erzählte. Verborgen von den Besuchern arbeiten riesige Pumpensysteme, welche fähig sind, die enormen Wassermassen 2-mal stündlich komplett auszutauschen. Alle Teilnehmer waren sehr überrascht, dass die meiste Wärme für das Paradies von einer Hackenschnitzelanlage kommt, welche mit Abfallholz aus dem Schwarzwald gespeist wird. So bieten heimische Bäume Wärme und Geborgenheit für über 200 tropische Palmen aus allen Teilen der Erde. Dies sind nicht die Folgen einer Globalisierung, vielmehr ist dies nur ein kleiner Teil einer effizienten Unternehmenspolitik, welche sehr nachhaltig arbeitet. Anschließend wurden wir durch den öffentlichen Teil des Bades geführt und erhielten weitere interessante Informationen zu dem Bad und auch die ein oder andere Anekdote wurde von den Mitarbeitern erzählt. Außerdem wurden die Pläne für den Ausbau kurz angeschnitten. Zuviel wurde allerdings nicht verraten, da einige Details noch mit dem Betreiber abgesprochen werden.

Nach fast zwei Stunden Rundgang fuhren alle 20 Teilnehmer mit dem guten Gefühl heim, einen wunderbaren Einblick in die verborgene Welt eines Paradieses bekommen zu haben.

Hubert Hummeltenberg



Messeauftritt bei der Ideenbörse der Freiburger Gründertage

21. November

Interessenten gewinnen, Messeerfahrung sammeln und Kontakte knüpfen – das waren unsere Ziele bei der Ideenbörse der Freiburger Gründertage im Forum Merzhausen, die wir aufgrund der tollen Resonanz der Besucher auch erreicht haben. Die Ideenbörse am letzten Tag bildete das Finale der Freiburger Gründertage die vom 17. bis 21. November erneut in Freiburg stattfanden. Ziel der Messe, deren Motto 2014 „gründen – durchstarten – nachfolgen“ war, ist es Jungunternehmer, Gründer und Nachfolger bestmöglich zur Gründung zu informieren und sie beim Aufbau eines Netzwerks zu unterstützen. Zudem gibt die Messe Ausstellern wie Besuchern die Chance sich als Unternehmer zu präsentieren und passende Lösungen für die eigene Unternehmung zu finden.

Auch wir waren bei der Ideenbörse wieder als Aussteller dabei und freuten uns über den regen Austausch und die zahlreichen freundlichen Kontakte, die wir so mit Gründern und Unternehmen knüpfen konnten. An unserem Messestand waren Mitglieder der Wirtschaftsjunioren aus den Branchen Online-recht, Online Marketing, Klassische PR, Website und



Markenbildung sowie Personalauswahl vertreten und standen Gründern und Nachfolgern mit ihrer Erfahrung bei allen Fragen Rede und Antwort. Auch für die FreiKo, die am Nikolaustag 2014 zum zweiten Mal stattfand, konnten durch unseren erfolgreichen Messeauftritt Interessenten gewonnen werden.

Andreas Henke

WEKO 2014 – Freedom Passion Change: Der JCI Weltkongress in Leipzig

24.-29. November

Das Konferenz-Highlight dieses Jahr war zweifelsohne der Weltkongress im eigenen Land. Mit einer 9-köpfigen Delegation zog es uns ins kalte Leipzig. Insgesamt sind mehr als 4600 Jaycees/Junioren aus aller Welt zusammengekommen.

Das Motto „Freedom Passion Change“ war in aller Munde und wurde gleich zu Beginn im Rahmen der Opening Ceremony durch offizielle Redner aufgegriffen und von sehr vielen Teilnehmern gelebt. Besonders die ausländischen Jaycees haben sich für die Wiedervereinigung und die damit verbundene Geschichte in Leipzig interessiert, beliebt waren deshalb die Stadtführungen um mehr über die Geschichte von Leipzig zu erfahren.

Im Programm war für jeden etwas dabei, es reichte über offizielle JCI-Programmpunkte wie „Twining Workshops“, Persönlichkeits-Seminare, Keynotes von René Obermann, Smart-Chefin Annette Winkler oder Peter Hartz. Aber an einem WEKO lernen sich die Teilnehmer immer auf einer anderen Ebene kennen, uns allen zeigte Leipzig, dass wir in un-



serem Juniorenkreis eine echte Rennfahrerin haben, Caroline Strotzer belegte beim Kart-Turnier den 4. Platz – Gratulation. Das weitere Freizeitprogramm beinhaltete Besichtigungen in den ansässigen Automobilwerken von BMW und Porsche – die Führungen wurden von allen Teilnehmern als Highlight bezeichnet und waren ohne Ausnahme komplett ausgebucht.

November



Am Meisten wurde von uns die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Jaycees genutzt. Wir haben unsere bestehenden Netzwerke zu anderen WJ-Kreisen wie u.a. Ortenau, Schwarzwald-Baar-Heuberg und Nordschwarzwald weiter ausgebaut. Im gleichen Maße wurden neue Verbindungen zu Jaycees aus der Schweiz, Polen, Großbritannien, Italien, Türkei, Panama, Kolumbien, Mexiko, Norwegen und weiteren Ländern aufgebaut. Die sozialen Netzwerke und Smartphone Messenger sind zur laufenden Kontaktpflege bestens geeignet.

Ernsthafte Planungen für ein Twinning mit einem Kreis aus der Schweiz sowie mit einem Chapter aus Istanbul laufen bereits und werden weiterverfolgt. Das Highlight der WJ Freiburg war zweifelsohne ein Treffen mit unserem Twinning Partner aus Japan - Dem Chapter von Kanazawa. Besonders spannend war das gemeinsame Mittagessen. Es wurden natürlich Delegationsgeschenke ausgetauscht und wir haben einiges über die japanische Kultur erfahren. Einen Einblick in die Gastfreundschaft sowie der Freizeitaktivitäten der Japaner haben wir auf der „Japan Night“ sammeln können. Kanazawa wird 2015 den nächsten Weltkongress ausrichten, wir sollten also unbedingt eine Delegation entsenden, denn

eine Einladung haben wir bekommen. Das Abendprogramm im Rahmen der Konferenz wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgenutzt. Gefeiert wurde auf der bereits erwähnten Japan Night mit anschließender Canadian Party, der DHL Global Village Party – Ein Abend mit kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Jaycee-Ländern. Groß gefeiert wurde auch die von den Niederlanden ausgerichtete Nations Night. Und weil es alle Ausländer lieben ... wurde auch das Oktoberfest auf der Bavarian Night gefeiert. Den krönenden Abschluss hatten wir selbstverständlich auf der Gala Night. Konferenzen lassen sich immer schwer in Worten zusammenfassen, aber es war mein persönliches Konferenz Highlight und wir hatten als Kreis sehr viel Spaß und es hat uns wieder weiter zusammengeschweißt. Ich kann jedem Mitglied die Teilnahme an einer internationalen Konferenz empfehlen, es gibt keine bessere Plattform um den Spirit von JCI zu erfahren.

Christoffer Wiese

Firmenbesichtigung eines „Klebeband und Schaumstoff“ Spezialisten

5. Dezember AKG

Und wieder einmal hatten wir Wirtschaftsjunioren die Chance über unseren Arbeitskreis AKM, sozusagen hautnah am Puls der Wirtschaft persönliche Eindrücke zu sammeln. Am 5.12. wurden wir sehr herzlich von Geschäftsführer Hermann Hogg in den modernen Räumlichkeiten der Unternehmung Winterhalder Selbstklebetechnik GmbH in Heitersheim empfangen.

In einer persönlichen theoretischen Einführung über die Entwicklung des Unternehmens von Herrn Hogg wurde uns sehr schnell die Dimension des Geschäftsfeldes deutlich. Vor allen Dingen welches „Know how“ hinter der Entwicklung und der kompletten Vermarktung steckt. Modernste Maschinen und ein präzises Logistiksystem sind verantwortlich für den fast 90zig jährigen Erfolg der Unternehmung. Vom medizinischen, über den industriellen bis hin zum privaten Bereich werden die hergestellten Produkte eingesetzt und genutzt. Wir Verbraucher kennen die Produkte aus dem Briefversand oder beispielsweise aus dem Malerbereich. Wer kennt nicht das klassische „Kreppband“ oder die Markennamen Tesa oder 3M. Die Vielfalt der Produktpalette ist beeindruckend! Überzeugen konnte uns der Firmenrundgang, der ebenfalls weiter von Herrn Hogg und seinem Team begleitet wurde. Nach einer 1,5 stündigen, sehr spannenden Besichtigung konnten, wir in einer gemütlichen Runde das Erlebte verarbeiten und diskutieren. Sehr positiv abgerundet wurde unser Besuch mit kleinen Präsenten. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bei Herrn Hogg und seinen 150 Mitarbeitern und wünschen ihm und der Unternehmung für die nächsten Jahrzehnte maximalen Erfolg!

Timo Schwörer



WIR HABEN GENAU DAS PASSENDE FÜR DICH

Als Experte im Personalbereich finden wir für Dein Unternehmen die geeigneten Mitarbeiter und unterstützen Dich mit unseren vielfältigen Dienstleistungen rund um Personalvermittlung und -beratung, Zeitarbeit und bei individuellen Lösungen zum Outsourcing von Personalthemen.

Deine „WJ Freiburg-Ansprechpartner“ bei SYNERGIE:

Nicole Munk
Geschäftsführerin
n.munk@synergie.de

Carola Schmidt
Marketingleiterin
c.schmidt@synergie.de

Sandra Graf
Niederlassungsleiterin
s.graf@synergie.de

GMW heißt jetzt SYNERGIE – außer dem Namen ändert sich nichts.

SYNERGIE Personal Deutschland GmbH
Bismarckallee 18-20 • 79098 Freiburg im Breisgau
Telefon (0761) 47 95 0 - 0 • www.synergie.de



Ihre Einstellung zählt.

Dezember

Nikolaus-FreiKo – ein Tag voller Überraschungen für Groß und Klein!

6. Dezember

Am Abend des 5. Dezembers war es endlich wieder so weit und ein jeder – ganz egal ob Groß oder Klein – putzte eifrig seine Stiefel, damit der freundliche alte Mann mit langem roten Mantel und weißem Bart die Schuhe am nächsten Morgen mit vielen süßen Leckereien füllen konnte. Am 6. Dezember 2014 nutzten sowohl die Freiburger Ju-nioren als auch einige internationale Gäste von den Schweizer Jaycees die Gelegenheit den Nikolaus-Tag einmal ganz anders mit ihrer Familie und ihren Liebsten zu feiern.

In diesem Jahr war es nämlich endlich wieder soweit und es fand bereits unsere zweite FreiKo (=Freiburg Konferenz) in der Ganter Villa statt. Während die Kinder vormittags beim Backen und Basteln ihrer Kreativität freien Lauf ließen, konnten die Eltern sich in aller Ruhe auf ihre Seminare von Mario Cristiano, Frank Hirtler und Stefan Lapenat konzentrieren. Ganz große Augen machten die Kinder im Anschluss bei unserem Überraschungsgast - ein Besuch vom Nikolaus, der den Kindern mit seinem prall gefüllten Sack voller Geschenke

Ich bin
Kultur.

Ich bin
Natur.



Wie
meine
Stadt.

Ich bin Freiburger
PILSNER





ein ganz großes Lächeln ins Gesicht zauberte. Nachmittags konnten die Teilnehmer dann bei einer Schauspiel-Stadtrundführung von KulTour, einem Fotoworkshop unter dem Motto „James Dean meets HipHop“ von AKKUPUNKTUHR, einer Betriebsbesichtigung bei der Kaffeerösterei Schwarzwild oder in der LaserTag Arena in Denzlingen in eine völlig andere Welt abtauchen bevor es mit Glühwein und einer Fackelwanderung in Richtung Partylocation in die Freiburger Innenstadt ging. Hier erwarteten der KeyNote Speaker Herr Axel Jahn von Netpioneer und der Freiburger Gospelchor SOULFAMILY unsere unermüdlichen Teilnehmer. Abgerundet wurde der Abend durch einen rusti-

kalen Gaumenschmaus mit Spanferkel & Co. und guter Partymusik, die die Teilnehmer dazu einlud bis in die frühen Morgenstunden des Sonntags zu feiern und einen aufregenden Tag gebührend ausklingen zu lassen.

Hierbei gilt auch noch einmal unser ganz besonderer Dank an unsere Premiumpartner und langjährige Partner, alle weiteren Sponsoren, Unterstützer und Förderer, ohne die dieser Erfolg der FreiKo nicht möglich gewesen wäre. Gemeinsam können wir auf einen unvergesslichen Tag zurückblicken!

Caroline Strotzer

Freundeskreis

Veranstaltungen des Freundeskreises der IHK Wirtschaftsjunioren Freiburg e.V. in 2014

v.li.: Kristina Birn, Toni F. Schlegel (Vorsitz),
Tobias Oeftering (Vorsitzender Wirtschaftsjunioren), Ingmar Roth (Stellv. Vorsitz),
Bernd Scherer



- 05.02.2014 **Netzwerk-Mittwoch**
mit Tobias Oeftering, 3BL Consulting
- 10.02.2014 **Mitgliederversammlung 2014**
- 05.03.2014 **Regionalpolitischer Aschermittwoch 2014**
mit Vertretern der Gemeinderatsfraktionen in Freiburg: Manfred Stather (FWV), Stefan Schillinger (SPD), Patrick Evers (FDP), Timothy Simms (Grüne), Bernhard Schätzle (CDU)
- 02.04.2014 **Netzwerk-Mittwoch** mit Claudia Handke, Handke Konzept
- 01.05.2014 **Maiwanderung „Rund um den Schönberg“** mit amerikanischen Studenten
- 07.05.2014 **Netzwerk-Mittwoch** mit Axel Münchrath, Münchrath. Die Werbeschmiede
- 17.05.2014 **Exkursion „Die Steine des Freiburger Münsters“**, ins Tennenbacher Tal
- 04.06.2012 **Netzwerk-Mittwoch** mit Prof. Dr. Drude
- 17.06.2014 **Vortrag „Max Weber – Ein Leben zwischen den Epochen“**
mit Jürgen Kaube, FAZ-Redakteur und Autor
- 03.07.2014 **Betriebsbesichtigung Wasserkraft Volk AG, Gutach**
- 07.07.2014 **Netzwerk-Mittwoch** mit Jörg Czybulka, Bürgermeister in Schallstadt
- 28.07.2014 **Besuch der ZMF-Gala „Fiesta Latina“**
- 06.08.2014 **Netzwerk-Mittwoch** mit Dr. Helgard Berger, Freiburger Verkehrs AG
- 03.09.2014 **Netzwerk-Mittwoch** mit Michael Kreft von Byern, Europa-Park
- 01.10.2014 **Netzwerk-Mittwoch** mit Christa Porten-Wollersheim , FITALMANAGEMENT
- 03.10.2014 **Einheitswanderung „Rund um Staufen“** mit amerikanischen Studenten
- 06.10.2014 **Vortrag: „Das Freiburger Münster“** mit Yvonne Faller, Münsterbaumeisterin
- 21.10.2014 **Vortrag „Politik als Beruf(ung)“** mit Peter Friedrich (SPD), Minister für den Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten in BaWü
- 05.11.2014 **Netzwerk-Mittwoch** mit Rainer Simmoleit, p4c Consulting GmbH
- 24.11.2014 **Vortrag „Paradigmenwechsel und seine Auswirkung im Verlagswesen“**
mit Manuel Herder, im Verlag Herder
- 15.12.2014 **Weinabend „Das Beste aus Baden“**
im Deutschen Haus mit Alixe Winter, Alte Wache - Haus der Badischen Weine, Freiburg

Freundeskreis der IHK-Wirtschaftsjunioren Freiburg e.V.

Unser gemeinnütziger Verein (1979 gegründet) zählt inzwischen rund 420 Mitglieder und drei Ehrenmitglieder. Wir unterstützen die Aktivitäten der Wirtschaftsjunioren Freiburg und organisieren Veranstaltungen mit den Schwerpunkten Wirtschaft, Politik und Kultur.

Das Eintrittsalter liegt bei 40 Jahren. Gleichzeitig kann man aber auch als Fördermitglied (ohne Altersgrenze) die vielfältige ehrenamtliche Projektarbeit der Wirtschaftsjunioren Freiburg unterstützen. Unsere Serien „Netzwerk-Mittwoch“, „Politik als Beruf“, „Wissenschaft als Beruf“, „Neue Führungskräfte in der Region“ und „Bild des Monats“ erfreuen sich ebenso wie die alljährlichen Veranstaltungen (Regionalpolitischer Aschermittwoch, 1.-Mai-Wanderung, Einheitswanderung, Besuch der ZMF-Gala, Weinprobe im Deutschen Haus) und Führungen eines regen Zuspruchs unter unseren Mitgliedern.

Besondere Highlights in diesem Jahr waren einmal mehr die hochkarätigen Vorträge: Jürgen Kaube las aus seinem Buch „Max Weber – Ein Leben zwischen den Epochen“, Minister Peter Friedrich (SPD) sprach über „Politik als Beruf(ung)“, Manuel Herder erläuterte den „Paradigmenwechsel und seine Auswirkung im Verlagswesen“, Münsterbauemeisterin Yvonne Faller beantwortete viele Fragen rund um das „Freiburger Münster“.

Der Junge Freundeskreis (JFK) startete unerschrocken auch in diesem Jahr wieder zu einer Cabrio-Tour, diesmal in den Schwarzwald und die Schweiz.

Bilder zu unseren Veranstaltungen finden sich auf der WJ-Homepage unter <http://www.wj-freiburg.de/freundeskreis/freundeskreis-rückblicke/>

Kristina Birn



Freundeskreis



Münsterzyklus

Exkursion zu den Tennenbacher Steinbrüchen und Besichtigung der Münsterbauhütte

Im Jahr des Münsterjubiläums hat der Freundeskreis in Kooperation mit dem Münsterbauverein eine Reihe von Veranstaltungen rund um das Freiburger Münster angeboten. Den Anfang machte bei strahlendem Maiwetter die Exkursion „Die Steine des Freiburger Münsters“ zu den Steinbrüchen bei Tennenbach. Der Geologen Dr. Wolfgang Werner erklärte anschaulich bei der Besichtigung alter und neuer Steinbrüche, wo eigentlich der Sandstein für das Freiburger Münster ursprünglich herkam. Im Oktober folgten die Besichtigung der Münsterbauhütte und der gut besuchte Vortrag „Stein ist nicht ewig!“ mit der Münsterbaumeisterin Yvonne Faller. Sie beeindruckte mit vielen Detailinformationen und teilweise atemberaubenden Bildern rund um Fragen wie: Wem gehört eigentlich „unser“ Münster? Wer darf es nutzen und wer muss sich kümmern? Wer ist für den Erhalt verantwortlich? Und wie saniert man überhaupt einen Münsterturm in schwindelnder Höhe?

Kristina Birn



Freundeskreis

2. JFK-Cabrio Tour 2014 an den Rheinfall (CH)

16. August

Die zweite Cabrio Tour des jungen Freundeskreises hatte schon traditionell schlechte Wettervorhersagen. Die hartgesottenen Cabrio Fahrer ließen sich davon nicht beirren und gingen wieder zahlreich in insgesamt 16 Cabrios an den Start der Tour über den Feldberg nach Schaffhausen an den Rhein. Nach einem kräftigen Frühstück bei der Externen Messeabteilung in Denzlingen durften wir kurz nach dem Start wieder unsere Fahrzeuge auf Regentauglichkeit testen. Doch schon das Mittagessen konnten wir bei Sonnenschein auf der Sommerrodelbahn am Hasenhorn in Todtnau genießen, von wo es weiterging in Richtung Schweiz.

Ein weiteres Highlight der diesjährigen Fahrt boten halbstündigen Testfahrten für alle Motorsportbegeisterten eines 500PS starken Jaguar F-Type vom Jaguar House Freiburg.

Am Ziel konnten wir das herrliche Naturschauspiel des Rheinfalls in Schaffhausen direkt auf dem großen Felsen erleben. Anschließend ging es wieder zurück Richtung Freiburg (in die LOKation) zum gemütlichen Abschluss.

Wir bedanken uns an dieser Stelle natürlich wieder bei unseren Sponsoren (Externe Messeabteilung, Brauerei Ganter, Autohaus ASAG, Autohaus Märktin, Jaguar House Freiburg, LOKation) ohne die diese Tour nicht möglich wäre.

Wir freuen uns schon auf die nächste Tour 2015.

Branco Borchert



Ausblick 2015

Was wir als Wirtschaftsjunioren in den letzten Jahren an Veranstaltungen und Projekten auf die Beine gestellt haben, ist nicht zu überbieten. Selbstverständlich ist Wachstum etwas Schönes und der Erfolg treibt uns an. Selbstzweck sollte jedoch weder das Eine noch das Andere für uns sein, sondern die Inhalte für die wir als Verband stehen. Wenn aus diesen Inhalten tolle Ergebnisse entstehen, ist dies Motivation für die nachfolgenden „Generationen“.

Wie in jedem Jahr wurde auch in diesem November der neue Vorstand für das kommende Jahr 2015 gewählt. Mit 6 neuen Mitgliedern und hiervon 5 ziemlichen „Neulingen“ wird die Konzentration vorrangig auf der Basisarbeit liegen. Damit meine ich: Das Fundament der WJ-Arbeit sind funktionierende und aktive Arbeitskreise.

Es gilt, die vorhandene Begeisterung der neuen Vorstände für die WJ auf weitere Mitglieder zu

übertragen und diese in die Organisation einzubinden. Wichtig hierbei wird auch das Kennenlernen zwischen Neu- und langjährigen Mitgliedern und deren Zusammenarbeit sein. Gleiches gilt für den Kontakt zwischen den WJ und dem Freundeskreis. Sicherlich wird es auch im Jahr 2015 einige Highlights geben. Eines der Mottos soll aber lauten: Weniger ist manchmal Mehr.

Auch im Jahre 2015 gilt: Die Wirtschaftsjunioren sind DAS Netzwerk der jungen Wirtschaft in der Region. Wir sind aber immer nur das, was Ihr, die Aktiven, daraus macht. Der Aufruf erfolgt an alle Mitglieder: Besucht die Arbeitskreise. Bringt Euch ein. Begeistert potentielle Neumitglieder. Nutzt das Netzwerk. Das Vorstandsteam 2015 freut sich auf Euch und baut auf Euer ehrenamtliches Engagement.

Florian Braune

Organisation der Wirtschaftsjunioren

Wirtschaftsjunioren sind junge Unternehmer – selbständige und angestellte Führungskräfte bis zu 40 Jahren aus allen Bereichen der Wirtschaft; sie setzen sich für die Erhaltung und Erweiterung der wirtschaftlichen Freiheit in sozialer Verantwortung ein.

Die Aktivitäten der Wirtschaftsjunioren

- Gespräche, Vorträge, Diskussionen
- Arbeits- und Projektgruppen
- Betriebsbesichtigungen
- Informationsreisen
- Gesellschaftliche Veranstaltungen
- Straßenbefragungen
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
- Regionale, nationale und internationale Seminare und Konferenzen.

Die Wirtschaftsjunioren engagieren sich nach innen

- Sie erörtern gesamtwirtschaftliche und gesellschaftspolitische Gegenwarts- und Zukunftsfragen.
- Sie pflegen gesellschaftliche Kontakte.
- Sie intensivieren die Weiterbildung in allen Wirtschaftsbereichen.
- Sie stärken die regionale und nationale Zusammenarbeit der Wirtschaft.
- Sie ermöglichen beruflichen Erfahrungs- und Gedankenaustausch.

Die Wirtschaftsjunioren engagieren sich nach außen

- Sie üben unternehmerische Tätigkeit in sozialer Verantwortung aus.
- Sie verdeutlichen unternehmerische Funktionen, Risiken und Standpunkte in der Öffentlichkeit.
- Sie erhalten die wirtschaftliche Selbstverwaltung und entwickeln sie weiter.
- Sie arbeiten in Kammern und Verbänden mit.
- Sie stärken die Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft als geistiges Fundament für wirtschaftliche Freiheit.
- Sie bewahren einen handlungsfähigen, demokratischen Staat.
- Sie fördern national und international den Interessenausgleich.

Wirtschaftsjunioren Deutschland

- 11 Landesverbände
- 216 lokale Wirtschaftsjuniorenkreise
- mehr als 10.000 Mitglieder

Landesverband Baden-Württemberg

- 21 lokale Wirtschaftsjuniorenkreise
- etwa 2.000 Mitglieder

Junior Chamber International

- mehr als 100 Nationalverbände
- etwa 200.000 Mitglieder

The JCI-Creed

That faith in god gives meaning and purpose to human life;
That the brotherhood of man transcends the sovereignty of nations;
That economic justice can best be won by free men through free enterprise;
That government should be of laws rather than of men;
That earth's great treasure lies in human personality;
And that service to humanity is best work of life.

Wir sind der Überzeugung, dass:

das Vertrauen auf Gott dem menschlichen Leben Sinn und Bedeutung gibt;
die Brüderlichkeit der Menschen die Grenzen der Nationen überwindet;
die soziale Gerechtigkeit am ehesten in einer freien Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung gewährleistet ist;
eine Regierung auf der Grundlage der Gesetzmäßigkeit und nicht auf persönlicher Willkür beruhen sollte;
der Erde größter Reichtum in der menschlichen Persönlichkeit liegt und der Dienst an der Menschheit die höchste Lebensaufgabe darstellt.

Mitglieder

Stand 12/2014

Auerbach Willi
Auracher Cornelia
Berger Michael
Beric Elvis
Biegger Jens
Binz Vanessa
Blum Stefanie
Böhnisch Angela
Bratz Arne
Braune Florian
Brix Franziska
Buzgar Constantin
Dahlke Sebastian
Danzeisen Marco
Denk Michael
Egloff Patrick
Eismann Myriam
Enderle Melanie
Eschbach Frank
Etzel Jan
Fabian Reiner
Fleischmann Henrike
Fricke Andreas
Fritsch Manuel
Galow Jessica
Gleibs Thorsten
Graf Sandra
Greinke Claudio
Gutgsell Tobias
Haas Tim
Heil Patrick
Henke Andreas
Herrera-Szanto Natalia
Hettich Daniel
Hettinger Maria
Heyer Björn
Höfler Christopher
Hojdem Christian
Hummeltenberg Hubert
Isensee Steffen
Jansen Kai
Jung Oliver
Kaltenbacher Jonas
Kiefer Nadine
Kiefer Sandra
Kläger Robert
Kläger Cosima Raffaela
Klein Christian
Klein Julia
Koch Sybille
Krezdorn Julia
Kurek Stefan
Lachmann Aljoscha
Lakins Dominik
Landzettel Nicolai
Lapenat Stefan
Lieske Stephan
Loew Thomas

Ludwig Claudius
Ludwig Christoph
Macasic Ralf
Maertin Stephanie
Mainz Anke
Männer Martin
Matic Stipe
Meger Johannes
Meier Enrico
Moll Marco
Morgenthaler Daniel
Nerz Steffen
Oeftering Tobias
Ohrt Asmus
Pazouki Emilio
Pfitzenmaier Anja
Pohl-Sitzler Peter
Rauchholz Sven Michael
Reimer Pierre-Alain
Reinert Simon
Reutlinger Petra
Richter Vivien
Riedling Melanie
Rieflin Sebastian
Rohrer Alexander
Rothmund Martin
Sasse Matthias
Schiemann Martin
Schlatterer Stefan
Schlicksupp Marc
Schmitt Christian
Schober Maik
Schöolly Claudia
Schüler Fabian
Schultheiß Tatjana
Schumacher Jan-Dirk
Schwörer Timo
Scolan Hugo
Seidler Johannes
Simon Alexandra
Sommer Michael
Steimle Tanja
Steinhart Dirk
Strotzer Caroline
Thies Hendrik
Unkelbach Philipp
Vives Kim-André
Vogel Alexander
Volpp Olivia
von Schwerin Moritz
Vonalt Alexander
Walker Kai
Warth Dirk
Wellenstein Johannes
Nicolai
Werner Max
Widera Christian
Wied Florian

Wierzbicki Michael
Wiese Christoffer
Winterhalter Sven
Wittstock Marco
Würtherle Katrin
Zentgraf Philipp Otto
Zitzelsberger Stefan
Zügel Simon

Fördermitglieder

Stand 12/2014

Andreae Kerstin
Apps Timothy
Becker Stefanie
Birn Kristina
Bohland Annette
Borchert Branco
Brotte Ralf
Dal Bosco Peter
Frana Angela
Fuchs Peter
Gems Bernd
Glatt Philipp
Gutknecht Rainer
Handke Claudia
Hauk Alexandra
Hirtler Peter
Hirtler Frank
Hoegl Sebastian
Hornecker Achim
Hornung Artur
Johner Michael
Joos Kathrin
Kern Tobias
Klingmann Manuela
Klutzky Matthias
Kölbel Johannes
Lauble Martin
Läufer Stefan
Marx Heike
Metzger Ulrich
Meyer-Heubach Bettina
Mörth Claudia
Müller Uwe
Niehaus Joachim
Noll Christian
Nothelfer Guido
Oeftering Virginia Marie
Oppinger Annina
Prause Jörg
Prediger Ulrich
Rebmann Matthias
Rombach Ralf
Rutz Axel
Schäfer Stefan
Schmidt Guido
Schulz Christian
Schumann Friederike
Seidel Johannes
Sigg Patricia
Simmoleit Rainer
Voigt Peter
Wachenheim Harry
Warth Claudia
Wiedel Holger
Wiener Ulrich
Winter Alixe

Gäste

Stand 12/2014

Böcherer Katharina
Feninger Moritz
Friedrich Rene
Graner Sabrina
Joffroy Gaetan
Krispin Annika
Leithold Mitja
Vaulont David
Weitze Jana
Westermann Mirko
Zimmermann Leonard

Freundeskreis

Stand 12/2014

Ablethauser Heinrich	Czybulka Jörg	Gems Bernd	Hünninger Michael
Adam Cornelia	Dal Bosco Peter	Gerber Horst	Hurle Gertraud
Ahny Helga	Dallmann Bernd	Gernot Wolfgang	Ihle Hermann
Albrecht Roland	Dannenberg Axel F.	Giersberg Erik	Joggerst Thomas
Allert Michaela	Dehlifing Thomas	Gießler Johannes	Johner Gudrun
Altherr Peter	Dietrich Markus	Gingado Carlos	Johner Michael
Andreae Kerstin	Dietrich Hans-Jürgen	Gisinger Stefan	Joos Kathrin
Apps Timothy	Dilger Peter	Gisinger Karl-Jörg	Jurtzig Siegmar
Arnold Heidwolf	Discher Michael	Glatt Berthold	Kaindl Klaus
Balkis Gökhann	Dischinger Karlhubert	Glatt Philipp	Kaiser Veronika
Baltes Friedrich W.	Ditter Bernd	Glockner Norbert	Kaltenbach Wolfgang
Barth Uwe	Dollhopf Rüdiger	Graf von Kanitz Thomas	Kandziorra Jochen
Batke-Spitzer Brigitte	Doufrain Michael	Gruler Ulrich	Karas Thorsten
Bauer Klaus Peter	Dreher Rolf	Grünwald Franz Xaver	Karle Manfred
Bauer Sven	Drude Michael	Grutza Brigitte	Kary Horst
Bauer Joachim	Dufner Josef	Gugel Peter	Keller Fritz
Bauer-Harz Anja-Christine	Dyllick-Brenzinger Michael	Gutknecht Rainer	Kempff Andreas
Baumann Ruth	Eckert Bernhard	Haas Karl-Heinz	Kemper Gerhard
Beck Dietmar	Eckert Michaela	Haas Wolfgang	Kerkermeier Eleonore
Becker Stefanie	Ege Martin	Hack Alois	Kern Jürgen
Beckmann Alexandra	Ege Andreas	Hackenjos Alexander	Kern Tobias
Bender Michael	Ehret Tanja	Handke Claudia	Ketteler Ingo
Berger Helgard	Eiling Rainer	Hansen Meinhard	Kienzler Hubert
Bergmann Jürgen	Enders Gerhard	Harder Klaus Dieter	Killius Norman
Best Carl Maria	Engelmann Jan	Hartung Sylvia	Kirsch Daniela
Bette Heinrich W.	Engist Armin	Harz Holger	Klabundt Per
Binder-Kissel Ute	Eschenburg Klaus	Haußer Hans-Friedrich	Klausmann Ralf
Bingel Elmar	Feierling Claudia	Heck Norbert	Klein Thomas
Birkenmeier Thomas	Feierling-Rombach Wolfgang	Hein Hermann	Kleinekort Klaus
Birn Kristina	Feller Andreas	Heine Helmut	Kligler Elias
Bitzer Herbert	Feninger Alexander	Heitzler Bruno	Klingmann Manuela
Blattmann Markus	Fiek Wolfgang	Hensle Harald	Klohe Herbert
Blumentberg Jürgen	Figiel Patrizia	Herkommer Michael	Klotz Hermann
Bohland Annette	Fischbach Dirk H.	Heyden Ursula	Klutzky Matthias
Böhler Klaus	Fischer Alexander	Hildenbrand Klaus	Koch Günter
Böhler Lothar A.	Foley Anne	Hildmann Markuse	Koch Dorothee
Borchert Branco	Frana Angela	Hirner Thomas	Koch Hans-Peter
Borner Christoph	Franke Andreas	Hirschbolz Eberhard	Koch-Fässler Hanns-Peter
Böttcher Nancy	Frankenberger Detlef	Hirt Leonhard	Kohlmorgen Thomas
Böttlinger Frank	Frese Hermann	Hirtler Peter	Kolb Walter
Brantner Thomas	Frese Philipp	Hirtler Frank	Kölbl Johannes
Braun Rainer	Friedrichkeit Hans J.	Hirzle Michael	Kollinger Ralph
Braun Jürgen	Frosch Brigitte	Hoegl Sebastian	König Herta
Braun Martin	Fuchs Peter	Hoffmann Svenja	Konrad Otmar
Breunig Vanessa	Fuchs Clemens R.	Hofmann Martin	Konstanzer-Gaß Heidi
Brotte Ralf	Gall Horst	Hofmann Stefan	Kopp Martin
Brücher Erwin	Galley Doris	Hofmann Peter	Koppitz Wolfgang
Büche Winfried	Gangotena Rolando	Hohwieler Thomas	Körber Thomas
Büche Margot	Ganter Leonhard	Hohwieler Thomas	Körschges Dieter
Bühl-Kaiser Andrea	Ganter Ernst Ludwig	Holzmann Dieter	Kranz-Badri Martin
Bulle Thomas	Gantert Robert	Hönig Walter	Kreft von Byern Michael
Bürgelin Ralf	Gantert Rainer	Hornecker Achim	Krüger Dorothee
Burkhardt Barbara	Gardemann Agnes	Hornung Artur	Kühn Hubertus
Burmeister Thomas	Gass Karin	Huber Gerhard	Lais Rudolf Johannes
Cordier Andreas	Gehri Christina	Huber Thomas	Lang Mrics Rudolf Christian
Creutz Peter	Geisseler Bettina	Hunger Anett	Lauble Martin
Cristiano Mario			Läufer Stefan

Lechner Eckhard	Nonnenmacher Ingrid	Schies Alfred	Stilz Dieter Richard
Lerch Joachim	Nothelfer Guido	Schlegel Toni F.	Straßburg Dieter
Lewalter Matthias	Oeftering Virginia Marie	Schleithoff Ludger	Straub Bernhard
Liebherr Thomas	Oppinger Annina	Schmedding Detlef	Strecker Horst
Liebher Eberhard	Paul Evelyn	Schmerling Rolf	Stüber Stefan
Litters Hans Hubert	Pawellek Stefan	Schmidt Guido	Stulz Gerhard
Löffler Ulrich	Pege Marco	Schmidt Hannes	Sturm Martina-Luise
Lucht Silvia	Peschka Jan Hermann	Schmidt Norbert	Sumser Hermann
Luhr Brigitta	Peter Fritz	Schmitz Oliver	Sutter Mathias
Luhr Rudolf	Peter Jochen	Schneble Roland	Theobald Jürgen
Lüttecke Martin	Pfaff Frank	Schneider Tassilo	Thimm Marcel
Lutz Magnus	Pistecky Michael J.	Schneider Werner	Trendelenburg Rainer
Lüwa Gernot	Plaumann Karl-Heinz	Schneider Josef	Treutler Rolf
Mäder Heinz	Pohl-Sitzler Peter	Schnitzler Andreas	Tröller Dieter Roland
Maier-Garipp Helga	Porten-Wollersheim Christa	Scholl Henry	Tröndle Dirk
Manz Gerhard	Pramps Siegfried	Scholl Hans-Peter	Trunk Meike
Martin Norbert	Prause Jörg	Scholz Iris	Ulrich Karl V.
Martin Hansjörg	Prediger Ulrich	Schopp Bernhard	Unruh Gerd
Marx Heike	Racz Inka	Schröder Ernst-Jürgen	Veeser Bernd
Mattern Volker	Ramadan Karima	Schugt Max	Vogel Bert
Mauler Birgitt	Rauch-Klingmann Veronika	Schüler Axel	Voigt Peter
Mayer Ekkehard	Rebmann Matthias	Schulz Bernd	von Osten Detlev
Meier Klaus	Reiber-Gamp Uta	Schulz Christian	von Rumohr Cai
Meroth Patrick	Reinhard Thomas	Schulze Volker	von Wolff Hanns-Georg
Metzger Ulrich	Rhode Jens	Schumann Friederike	Wachenheim Harry
Meurer Gregor	Riederer Hans	Schuster Mechthild	Walter Manfred
Meyer Heiko	Rigl Bernd	Schütte Wolfgang	Warth Claudia
Meyer v. Froreich Hartmut	Ritter Franz	Schwär Bernhard	Weber Jürgen
Meyer-Heubach Bettina	Rombach Ralf	Schwär Markus	Wedekind Ralph
Michels Rolf	Rössel Harald	Schweigert Tatjana	Wehrle Thomas
Mimler Elke	Roth Ingmar	Schweizer Wolfgang	Welp Peter
Mörth Claudia	Rothweiler Jens	Schweizer Henning	Wendler Michael
Mosbach Bernd	Rückeshäuser Jörg H.	Seebaum Dirk	Werner Berthold
Muckenhirm Ralf	Ruff Thomas	Seidel Johannes	Westhofen Hans-Dieter
Müller Hermann	Rüttgers Joachim	Seidl Roland	Wiedel Holger
Müller Emil	Rutz Axel	Selz Ulrich C.	Wiehle Achim
Müller Uwe	Sacker Detlef	Sigg Patricia	Wiener Ulrich
Münchrath Axel	Salomon Dieter	Simmoleit Rainer	Wilhelm Fritz
Münzer Christoph	Salwey Gerd	Smaczy Johannes	Winter Alixe
Mußler Arthur	Schäfer Stefan	Späth Astrid	Witzemann Manfred
Nenner Helmut	Schätzle Hubert	Speck Volker	Wöhrle Sven Markus
Neufang Manfred	Schaupp Peter	Spranger Jochen	Wöhrle Kuno
Nieberle Thomas	Schelkes Wieland	Sprenger Hugo	Würz Heinz
Niehaus Joachim	Schenk Reiner	Spurk Kerstin	Zimmermann Constantin
Nittel Peter Jürgen	Scherer Bernd	Steckmeister Rainer	Zimmermann Kurt-Michael
Noefer Achim	Scherer Markus	Steckmeister Julius Wilhelm	Zimmermann Dirk
Noll Christian	Schiemenz-Höfer Elvira R.	Steinberg Volker	Zwirner Achim

Satzung Fassung gültig ab 12.11.2014

§ 1 Name, Verhältnis zur Kammer, Sitz

- (1) Der Wirtschaftsjuniorenkreis führt die Bezeichnung "Wirtschaftsjunioren Freiburg bei der Industrie- und Handelskammer Süddlicher Oberrhein, Bezirk Freiburg". Er wird von der Kammer gefördert und organisatorisch unterstützt.
- (2) Der Wirtschaftsjuniorenkreis hat seinen Sitz in Freiburg im Breisgau.

§ 2 Zweck und Aufgaben

- (1) Der Wirtschaftsjuniorenkreis will seine Mitglieder dazu befähigen, den Standpunkt und die Interessen der Wirtschaft einzeln oder auch als Kreis in der Gesellschaft zu vertreten. Insbesondere will der Wirtschaftsjuniorenkreis dazu beitragen, das Verantwortungsbewusstsein der Führungs- und Führungsnachwuchskräfte für eine zeitgemäße und sinnvolle Fortentwicklung der sozialen Marktwirtschaft zu wecken und zu stärken.
- (2) Dies erfordert unter anderem
1. Vertiefung der Kenntnisse wirtschafts-, gesellschafts- und sozialpolitischer Zusammenhänge und Erfordernisse.
 2. Aktive Beteiligung der Mitglieder an der Planung und Durchführung von Programmen des Wirtschaftsjuniorenkreises zur Förderung des Einzelnen und des Gemeinwesens.
 3. Einführung der Nachwuchsführungs Kräfte in die Wirtschaftspraxis und Arbeitswelt.
 4. Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitisch relevanten Gruppen.
 5. Fachliche Fortbildung durch
 - betrieblichen und überbetrieblichen Meinungs- und Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern
 - Studium der an eine moderne Unternehmensführung zu stellenden Anforderungen.
 6. Stärken des Zusammengehörigkeitsgefühls der Führungskräfte durch Erarbeiten gemeinsamer Standpunkte.

§ 3 Mitgliedschaft

- (1) Mitglied kann sein, wer Führungsaufgaben in einem Unternehmen wahnimmt oder für die Übernahme solcher Aufgaben vorbereitet wird. Dabei gilt die Regel, dass die Unternehmen, in denen die neu Aufzunehmenden tätig sind, kammerzugehörige Gewerbebetriebe sind und ihren Sitz im Bezirk Freiburg der Industrie- und Handelskammer Süddlicher Oberrhein haben.
- (2) Ausnahmsweise können auch andere Personen Mitglied werden, die den Zielsetzungen des Wirtschaftsjuniorenkreises durch ihre berufliche Tätigkeit nahe stehen.
- (3) Die Mitglieder dürfen nicht jünger als 18 Jahre sein. Das Höchstalter für die Mitgliedschaft beträgt 40 Jahre.
- (3a) Der Mitgliedschaft wird in der Regel eine Gastmitgliedschaft als Probemitgliedschaft vorangestellt. Gastmitglieder können an der Mitgliederversammlung beratend teilnehmen. Sie haben kein Stimmrecht, kein aktives oder passives Wahlrecht und keine sonstigen weitergehenden Rechte.
- (4) Die Mitgliedschaft und die Gastmitgliedschaft enden mit dem Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mitglied oder das Gastmitglied 40 Jahre alt wird. Die Gastmitgliedschaft endet außerdem, wenn der Vorstand eine Aufnahme des Gastmitglieds als Mitglied ablehnt.
- (5) Die Mitgliedschaft und die Gastmitgliedschaft enden im Übrigen durch Austritt oder Ausschluss. Ein Austritt ist schriftlich mitzuteilen und kann zum Ende des Kalenderjahrs erklärt werden. Der Ausschluss ist zulässig, wenn ein Mitglied oder Gastmitglied
1. den vom Wirtschaftsjuniorenkreis verfolgten Zielen erheblich widerspricht oder
 2. nur mangelhaft an den Veranstaltungen des Wirtschaftsjuniorenkreises teilnimmt oder
 3. fällige Beiträge oder andere dem Wirtschaftsjuniorenkreis zustehende Forderungen trotz erfolgter Mahnung innerhalb von 6 Monaten nicht bezahlt oder
 4. eine Tätigkeit in einem kammerzugehörigen Unternehmen im Bezirk Freiburg nicht mehr ausübt.
- (5a) Fördermitglied kann sein, wer Mitglied im „Freundeskreis der IHK Wirtschaftsjunioren Freiburg e.V.“ ist. Fördermitglieder unterstützen mit ihrem Beitrag den Verein. An der Mitgliederversammlung

können sie beratend teilnehmen. Sie haben kein Stimmrecht, kein aktives oder passives Wahlrecht und keine sonstigen weitergehenden Rechte.

- (5b) Die Fördermitgliedschaft endet mit Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Mitgliedschaft im „Freundeskreis der IHK-Wirtschaftsjunioren Freiburg e.V.“ endet. Die Fördermitgliedschaft endet im Übrigen durch Austritt oder Ausschluss. Ein Austritt ist schriftlich mitzuteilen und kann zum Ende des Kalenderjahrs erklärt werden.
- Der Ausschluss ist zulässig, wenn ein Fördermitglied
1. den vom Wirtschaftsjuniorenkreis verfolgten Zielen erheblich widerspricht oder
 2. fällige Beiträge oder andere dem Wirtschaftsjuniorenkreis zustehende Forderungen trotz erfolgter Mahnung innerhalb von 6 Monaten nicht bezahlt.
- (6) Über Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern, Fördermitgliedern und Gastmitgliedern entscheidet der Vorstand mit 2/3 Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Er ist berechtigt, einen Antrag auf Aufnahme ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Über einen Einspruch gegen einen Ausschluss entscheidet die Mitgliederversammlung.

§ 4 Gäste

Gäste können bei geschlossenen Veranstaltungen des Wirtschaftsjuniorenkreises nur nach Rücksprache mit einem der Vorstandsmitglieder eingeführt werden; als Gäste gelten nicht die Partner der Mitglieder, Fördermitglieder und Gastmitglieder.

§ 5 Beiträge

Der Wirtschaftsjuniorenkreis erhebt einen Jahresbeitrag, dessen Höhe von der Mitgliederversammlung festgelegt wird. Der Jahresbeitrag für Mitglieder und Fördermitglieder kann von der Mitgliederversammlung in unterschiedlicher Höhe festgelegt werden. Der Jahresbeitrag ist jeweils im Januar fällig. Bei einem Ausscheiden während des Kalenderjahrs werden keine Anteile zurückgezahlt. Von Gastmitgliedern wird bei der Aufnahme ein einmaliger Beitrag erhoben, dessen Höhe von der Mitgliederversammlung festgelegt wird. Bei einem Ausscheiden werden keine Anteile zurückgezahlt.

§ 6 Organe

Organe des Wirtschaftsjuniorenkreises sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

§ 7 Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung entscheidet unter anderem über
1. grundsätzliche Fragen der Wirtschaftsjuniorenarbeit
 2. die Wahl des Vorstandes, des Vorstandsvorsitzenden und desstellvertretenden Vorstandsvorsitzenden
 3. die Genehmigung des Jahresabschlusses
 4. die Wahl des Rechnungsprüfers
 5. die Erteilung von Entlastungen sowie in den sonstigen in dieser Satzung festgelegten Fällen.
- (2) Mindestens einmal jährlich findet im 4. Quartal eine Mitgliederversammlung statt, bei der über die in Absatz 1 aufgezählten Angelegenheiten entschieden wird.
- (3) Zu dieser Mitgliederversammlung hat der Vorstandsvorsitzende oder bei Verhinderung ein anderes Vorstandsmitglied spätestens 4 Wochen vorher schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung einzuladen.
- (4) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung kann ebenfalls unter den Voraussetzungen des Abs. 3 einberufen werden. Dies hat auf Verlangen von einem Drittel der Mitglieder zu erfolgen.
- (5) Bei Beschlüssen der Mitgliederversammlung hat jedes anwesende Mitglied eine Stimme.
- (6) Die Mitgliederversammlung ist bei ordnungsgemäßer Einberufung beschlussfähig.
- (7) Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst. Stimmenthaltungen bleiben dabei unberücksichtigt. Eine Änderung dieser Satzung kann nur mit 2/3-Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen werden. Stimmenthaltungen bleiben dabei unberücksichtigt.
- (8) Der Vorsitz in der Mitgliederversammlung führt der Vorstandsvorsitzende und bei Verhinderung ein an-

deres Vorstandsmitglied. Für die Wahlgänge wird vom Vorsitzenden aus der Mitte der Mitgliederversammlung ein Wahleiter bestellt.

- (9) Über die Art der Abstimmung, ob durch Akklamation oder Stimmzettel, entscheidet der Vorsitzende bzw. der Wahleiter. Geheime Abstimmung durch Stimmzettel muss erfolgen, wenn dies von einem der anwesenden Mitglieder verlangt wird.
- (10) Über Mitgliederversammlungen bei denen formelle Beschlüsse im Sinne dieser Satzung gefasst werden, ist ein vom Vorsitzenden und Schriftführer zu unterzeichnendes Protokoll zu fertigen.

§ 8 Vorstand

- (1) Der Vorstand leitet und vertritt den Kreis und entscheidet über alle Angelegenheiten, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind. Er besteht aus maximal 9 Mitgliedern.
- (2) Die Amtszeit für Vorstandsmitglieder beträgt zwei Jahre. Sie beginnt am 01. Januar des auf die Wahl folgenden Jahres und endet am 31. Dezember des zweiten Amtsjahrs. Die Wiederwahl eines Vorstandsmitgliedes ist zweimal zulässig.
- (3) Der Vorstandsvorsitzende wird für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt. Als Vorstandsvorsitzender ist wählbar, wer dem Vorstand in den letzten vier Jahren vor Beginn der Amtszeit für mindestens ein Jahr angehört hat und dem Vorstand bei Beginn der Amtszeit angehört. Die Amtszeit des Vorstandsvorsitzenden beginnt am 01. Januar des auf die Wahl folgenden Jahres und endet am 31. Dezember des ersten Amtsjahrs. Die Wiederwahl eines Vorstandsvorsitzenden ist zweimal zulässig.
- (4) Nach Beendigung seiner Amtszeit unterstützt der Vorstandsvorsitzende den Vorstand als Past President. Soweit er nicht mehr dem Vorstand angehört, kann er für ein weiteres Jahr an den Sitzungen des Vorstandes beratend teilnehmen. Die Regelung zur Altersgrenze (§ 3) findet Anwendung.
- (5) Wenn der Vorstand nicht von einem Past President (§ 8 Abs. 4) unterstützt wird, kann einstellvertretender Vorstandsvorsitzender für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt werden. Als stellvertretender Vorstandsvorsitzender ist wählbar, wer dem Vorstand bei Beginn der Amtszeit angehört. Die Amtszeit des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden beginnt am 01. Januar des auf die Wahl folgenden Jahres und endet am 31. Dezember des ersten Amtsjahrs. Die Wiederwahl eines stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ist zweimal zulässig.
- (6) Die Mitgliederversammlung kann bei der Wahl eines Vorstandsmitglieds, Vorstandsvorsitzenden oder stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden eine Kürze (zum 31. Dezember endende) Amtszeit sowie einen sofortigen Beginn der Amtszeit bestimmen, insbesondere im Falle von Ersatzwahlen für unterjährig ausgeschiedene Vorstandsmitglieder oder bei Wahlen, die in den ersten 3 Quartalen eines Jahres stattfinden. Diese Regelung gilt entsprechend für die Wahl des Rechnungsprüfers (§ 9).
- (7) Bei Beschlüssen des Vorstandes hat jedes anwesende Mitglied eine Stimme. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorstandsvorsitzenden den Ausschlag.
- (8) Beschlüsse des Vorstandes werden mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst, soweit diese Satzung nichts anderes regelt. Stimmenthaltungen bleiben dabei unberücksichtigt.
- (9) An den Sitzungen des Vorstandes kann der für die Betreuung des Wirtschaftsjuniorenkreises zuständige Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammer beratend teilnehmen.

§ 9 Rechnungsprüfer

Der Rechnungsprüfer legt der Mitgliederversammlung den Jahresabschluss vor. Die Amtszeit für den Rechnungsprüfer beträgt ein Jahr. Sie beginnt am 01. Januar des auf die Wahl folgenden Jahres und endet am 31. Dezember des ersten Amtsjahrs.

§ 10 Schlussbestimmungen

- (1) Das Geschäftsjahr des Wirtschaftsjuniorenkreises ist das Kalenderjahr.
- (2) Der Wirtschaftsjuniorenkreis ist Mitglied der "Wirtschaftsjunioren Deutschland". Er ist zugleich über diese Organisation Mitglied der "Junior Chamber International".
- (3) Diese Satzung tritt mit Beschlussfassung in Kraft.

baden.fm

der beste Musikmix aus 4 Jahrzehnten



Die volle Vielfalt!

Jetzt einschalten: 94.7 / **106.0** / 106.6 / 107.7
und in ganz Baden-Württemberg im **DIGITALRADIO**
Radio der Zukunft